40. Jahrgang. — Nr. 241

Preitag, den 20. Ott. (2. Nov.) 1906.

"Jeitung für Stadt und Cand"

Leberielden etc.

unter Fabrik preis verkaufen wir eine gr. Neusilber- Körbe, Butterdosen, Partie Neusilber- Löffel, Gabein, Messer. Hirschhorn u. Sohn, BazarBerg, Mag. Su. 1000, Marienst,

Antonomie und Gelbftverwaltung.

Der von ber Baltifchen Ronflitutionellen Bariei inglellen Gelbftvermaltung gefiellte Bunfd, biefe form unabhangig von ihrer fpateren Beftatigung r Ablehnung burch bie Reichsbuma und ben eichsrat als provisorisches Gefet verwirklicht zu jen, hat in ber lotalen lettischen Presse grundverrin einen Mangel an Loyalität dem ruffischen eiche und namentlich dem konstitutionellen Prinzip genüber sieht, begrüßt die Rig. Awise biefe kläung der Partet als die Morgenröte der baltis en Autonomie. Die örklichen Landtage nicht unter der uma, fonbern gleichberechtigt neben ihr fiebenb. Schickal nicht von der Reichsbuma abbangia — s ift das Zufunftsbild, welches fie entrollt und in lices nur dadurch ein Schatten fällt, daß immerhin nices pur dadurch ein Schaftes faut, das immergen kier die dreichen Landtage in irgend welche leziehungen zur Reichsbuma gebracht werden würden, im biefes Zukunftsbild glaubhaft zu gestalten, wird me bisber nirgends mitgeteilte Rachricht vorausge-hick, daß nämlich die Richtbeteftigung ber brengmarten bes Reichs an ben nöchften Dumamahlen beichloffene Sache fei. Diefe Rach-icht ift bisber von feiner Seite bestätigt worben und im bochften Brabe unmahrideinlich gr andavernden Kriegsgustandes, Wahlen in it. Produken für möglich erachtet und voll-wurden, warum nicht auch jest, wo boch ens das Eine erreicht ist, daß der Berkehr uns enigiens das Eine erreicht its, daß der Verlehr unsehindert vor fich geht und Ueberfälle auf der Landstrafe, außer aus der nächken Rachdarfchaft Rigas, n letzer Zeit nicht mehr gemeldet wurden.
Die Richtbeteiligung der Grenzwarken an der kinfigen Reichsbumn soll, nach der Rig. Aw., die Folge aben, daß ein Selbstverwaltungsgefet für die Grenzmarken oder einige von ihnen von diesem Rumpfpars

ent nicht beraten werben fonnten. Meines Erachtens iten bie Folgen viel weitere fein. Richt nur biefes, mit bemfelben Recht jebes - außer auf bie ertretene Reichsteile begügliche Gefet, Anleiher, neue Steuern und golle, Strafgeiehe fonnten beraten ober wenigstens auf die Grengmarten Gefebestraft erlangen follen. Diefe feierliche Busage aber besteht sich auf die ganze Gesetzgebung ind nicht nur auf einzelne ihrer Teile. Bie die Rig. Am. in dieser Beziehung hinter bem

beffen gurudbleibt, mas als Ronfequeng ihrer binng fich ergibt, fo foleft fie mit ber eanfpruchten Autonomie welt fiber bas mit ber eingangs ermahnten Refoion von beren Proponenten verfolgt wurde und wohl auch die Parteiversammlung der B. R. A. Annahme dieser Resolution allein im Auge gehabt

Bie bie baltifden Provingen niemals autonom und es tonnen baber berartige Utopien nicht tergifch genug in bas Gebiet ber Traume verwiesen werben. biets find bie baltifchen Brovingen in Begug auf eite und große Rechtsgebiete ber Reichsgefetige Stets find augerbem auch bi pezialgesete, welche einzelne Rechtsgebiete für bie rovingen besonders regelten, von der oberften, geibergtenben Infigna bes Reichs, bem Reichsrat, un

Ber fich einset, fest fich auch burch.

Die Beschiefung von Paris. Aus ben Feldzugserinnerungen bes Bringen Rraft von Sohenlohe= Ingel-fingen.

(Rachbrud perboten.)

Am 31. Dezember fanb beim Ronige Bortrag flatt. Gegenwartig waren ber Kronpring, ber Kriegss minister, die Generale Graf Molite, v. Pobbielsti, v. Bonen, Oberst v. Albedyll. Rachdem ber König auf Rametes Bortrag bie Abficht ju einem regels mößigen Ingenieur-Angriff auf 3fin und Banves aufgegeben hatte, ftatteten Rolife und Roon ihre Berichte Der Ronig borte biefe Bortrage ichweigend mit an und wandte fich bann zu mir und sagte mir in Jenem Sone, in dem er oft zu sprechen beliebte, und bon bem ber, welcher ihn nicht nober fannte, Bweifel war, ob es Scherz war ober Ernft : meiset war, ob es Scherz war ober Ernft: "Ra, nd Sie, was haben Sie benn heute hier zu juchen?" 36 antwortete in einem wie gleichgültig hingeworfenen Rone : "Eigentlich nicht viel. 3ch wollte bloß unter-Mnigft melben, bag ich ferrig bin und um ben Be-Feuers am 3. Januar frub, mit Tagesanb:uch, bitte."
3ch habe ben Ronig noch nie fo verblufft gefeben

als bei biefer meiner Delbung. Bei meinem letten Bortrage bor bret Tagen hatte ich ibn gemelbet, bag ich noch gar nicht bestimmen tonnte, mann bas Bener gu eröffnen sei. Früher war er iaglich mit Artiflerie-Angelegenheiten bestürmt worben, jest hatte er von mir in biesen ganzen Tagen nichts gehört und gesehen. Mit einem Male trete ich mit der ben erften Souf gu befehlen, biefen en Moment, ben er felbft, nach allen ausgeschoben glaubte.

lang ersehnten Moment, ben er selbst, nach pro und contra, wieder ad calendas graecas

HUNYADI JANOS NATURLICHES BITTERWASSER MILD. ANGENEMM. VERLÄSSLICH. Vorzüglich bei habitueller und gelegentilcher Verstopfung Congestionen, Fettleibigselt,

vor bessen Begrindung, bem Senat begutachtet worben. Siets sind Richtssprechung und Abministration
in letzter Instanz dem Neichssenat unterworfen gewesen. Die Vorbereitung der Spezialgesehe für die Brovinzen freilich war lange Zeit hindurch, zu großem Augen der Jacke, einem besonderen "Offeetomitze" übertragen, welches außer aus den Nessoriministerstellen, noch aus anberen, vielfach ben Provingen felbft ente ftammenben Barbentragern bestanb. Es wurde aber für großere organische Befete ftets bas Gutachten bei Reichsrats eingeholt und nur felten in geringfügigeren Materien murbe ein Guiachten bes Ofifeetomitees ebenso wie folches für die abrigen Reichsteile mit bem Gutachten bes Ministerkomitees geschah. Geitdem hat die moderne Entwicklung bes Bers

fehrs überhaupt und haben namentlich bas Wachstum Indaftrte uns offenbar dem Reiche weit näher ges bracht, als wir damals zu ihm kanden, als der Bertehr mittelft Strusen oder auf der Landstraße kattsaud und von der Straße nach Aetersburg nur die ersten 43 Werst auch nur chaussteit waren. Mit welchem Rechte sollten wir wohl sieht eine Autonomie beanspruchen durfen, d. i. eine Gesetzgebung, dei welcher die geletzgebenden Fatioren des Ruschs nicht mitreden lastiere

Heichs nicht mitreben follten?

Die baltischen Provingen bilben seit balb 200 Jahren einen integrierenben Bestanbteil bes ruffischen Reiches und werben, soweit fich bie Butunft voraus Das Reich hat baber ein wefents gebung far bie Arovingen zu beeinfluffen und zu leiten. Bas hingegen die Provingen beanspruchen burfen und muffen, ist Berücksichtigung ihrer befonberen Rechtsentwickelung burch Spesialgefete. Sie haben fomohl vor ihrer Bugeborigfeit gum ruffifchen enimidelung gehabt, welche einen fo mefentlichen Be-ftanbteil bes Rechisbemußtfeins ber Bevolferung bilbet, baß ihr hieraus ber Anspruch auf Spezialgesete er-machft. Sie haben ferner bas Recht gehabt, auf ihren Sanbtagen folche Gefete anguregen, qu beraten und ber Reichsnegierung borzustellen, welche fie beprüfte, abanberte ober beftatigte, je nachbem fie es für gut befand und flets babei neben bem Intereffe ber Brobing auch bas Intereffe bes Reiches im Auge

"Ra, horen Sie mal", sagte er, "ift benn auch alles bereit? Ift benn jeht ber notige Munitions- porrat angetommen?" Ich tonnte ihm mit Bablen

melben, daß biefer Borrat gwar noch nicht ba fet, aber baß ber Rachichub feit ber Intatigleitfegung ber

Infanterie-Munitionetolonnen fo regelmäßig erfolge,

baß nach ben täglich eintreffenden Maffen am 3. Januar ber nötige Borrat vorhanden sein werbe. "Wie fieht es benn mit der Armierung der Batte-

lagerung, weil wir bier Anmarschwege aus bem Bart batten und im Maximum fechgig bis fiebgig

Jahrzeuge auf demselben Wege zu marichieren hatten. "Jaben Sie," fragte ber Konig weiter, "fich die Armierungs-Dispositionen vorlegen laffen und find Sie damit einverstanden."? Zeigen fie Sie mir!" Ich

bekannte, bag ich fie nicht mitgebracht, weil ich nicht geglaubt, bag ber Ronig fo viel Beit habe, um ein

oldes Detail ber Ausführung in Augenschein gu

nehmen. Da fuhr ber König zornig auf: "Bilben Sie sich ein, daß ich zu einem so wichtigen Att, wie es der Beginn ber Beschiefung von Paris ift, jemals meine Zustummung geben werbe, ehe ich ben Armiesrungsentwurf in allen Details eingesehn und ges

nehmigt babe? Erft tommen Ste morgen frab gebn

Uhr wieder und legen mir ben Armierungsenimurf vor, und bann werde ich befehlen." 3ch tonnie weiter nichts fagen, als "ju Befehl". Dem Grafen Molite raunte ich ins Dar, dog bamit ber Leginn

ber Beidiefung um 24 Stunden hinausgeichoben "Ilm Gotteswillen," jagte Molife, "bie Beit bie

"Um Gorteswillen," fagte Molite, "bie Beit brangt aber. Ronnen Sie nicht unterbeffen bie Ranonen in

rien? Saben Sie biefe Armierung fiberlegt?" 3ch fonnte biefe Frage mit gutem Gewiffen be-jaben. Die Armierung, melbete ich, bereite beshalb

bebielt. Dieses Recht ber sogen. Gesetsenitiative sollen, nach ber Resolution ber Balt. Konst. Partei, welche fich in bieser Beztehung mit bem Propiett ber livländischen Ritterschaft bedt, die neue Provinzials

Anherbem sollen fle die Berwaltung der Landesprä-ftanden mit den hieraus sich ergebenden Rechten und Aflichten haben. Sie find also reine Selbstverwal-tungskörper und keinestregs die Träger einer rechtlich nicht begründeten und taisächlich nicht vorhandenen

Der ausgesprocene Bunsch ber B. K. P. biese Selbstverwoltungskörper ungestümt mittels provissorischen Gesehrer eingeführt zu sehen, ist von der ausdrücken Gesehrer eingeführt zu sehen, ist von der ausdrücklichen Erklärung begleitet, daß solches unabkängig den der späteren Bestätigung oder Ablehnung des Provissorischung der Ablehnung des Provissorischungsbergen und der Ablehnung des Provissorischen währt. rat gescheben moge. Dieler Busab burfte gur Genilge beweifen, bag bie Balt Ronft. Bartei nicht "irgenb welche Begiebungen" ber Bro-

vorfcblage ber B. R B. auf ben Rifbiti Befinit gemocht hat. Die in ber Refolution enthaltene Stigge ber fünftigen Laubichaftsorganifatton befriebigt ihn einigermaßen, ba fie immerbin einen Fortidritt gegen über bem beftebenben Buftanbe bebeute. Bu bes mangeln findet er nur bie vorgeichlagene Tatigfeit ber Abelsinstitutionen bei den ersten Wahlen, da das äußerste Mistrouen ber Bauern gegen diesen Stand bierbei unberücksichtigt geblieben sei, und ferner das tumulierte Wahlrecht in mehreren Wahlverdunden ober Abieilungen bes britten Bablverbanbes mabl berechtigier Personen, ba hierburch ber Schwerpunt ber Bertretung ben begitterten Rlaffen gufalle. Durch bachten Rechte und beren sofortige Einführung ver-liere das Brojekt auch an Wert und so könne nicht ers wartet werden, daß eine solche Semstwo volle Be-rubigung und Oxbunng bringen könne. Letteres ruhigung und Orbnung bringen tonne. Letteres erwartet nun wohl auch Riemand von ber Semsiwo,

recht figlig. 34 erwähnte icon, bag bie meiften beutichen Farfien mit Gefolge im hotel Reservoir agen, von frangöflichen Rellnern bebient wurden und bei Tifche alle Tagesfragen verhanbelten. Tag bes Beginns ber Beschiefung befannt wurbe bann hatten wir nicht nur bei ber Armierung ber größten Teil ber beutiden Fürften mit ihren reichen Abjutanten als Bufdauer gehabt, fonbern bie Armierung und Befchiegung mare auch bei Difche im hotel Reservoir beiprochen worden. Brungeringen es unter Batten bavon erfahren, und wenn es unter ihnen auch nur einen einzigen entichloffeneren Batrioten Radricht von unferer Abficht nach Baris gu bringen. Daß mannigkade Berjuche gemacht wurden, Rach-richten nach Paris zu bringen, das meldeten die Bor-posten täglich. Die Steinbrüche im Süben von Paris entbielten meilenlange untertrötiche Gänge, deren Berbindungen von uns noch unerfarfdi macen. Defters horte man untertrbifdes Geraufd. Man fand auch beim Rachgraben nach bem Geräufd in einem folden Gange einmal bie Leiche eines Menfchen, ber fich anscheinend bort verirrt batte und por Sunger umgetommen mar. Wir mußten vorausjegen, bag es ben gerommen war. 28tr migten vorausjegen, das es Gren Franzosen zuweilen gelang, burchzukommen, wenigkens mußten wir uns darauf gesaßt machen. Wenn aber ber Tag ber Armierung vorher in Paris bekannt wurde, dann gerieten wir in die Gesahr, daß die Franzosen in der Armierungsnacht einen großen Ausfall bagegen machien. In biefer Racht aber waren die Geschüße wehrlos, weil fie für ein Schießen bet Racht noch feine Ladung und Elevation bei Tage hatten ausprobieren tonnen. Es mar baber bringenb geboten, über ben Tag ber Armierung und ben Beaver. Konnen Sie nicht innerdessen die Kanonen in die Kanonen ist die

es fei benn, bag er glaube ober Anbere glauben machen wolle, bag bas gehlen allitänbifder Laubichafis organisationen in unserem Lanbe eine wesentliche Urface ber Revolution bilbe; wageend tailadlich biefer Umftanb babei eine burchaus geringfügige Rolle ipielt. Warum eine mit geringen Rechten aus-geftattete Selbstverwaltung ben größerem Werte ware, wird uns nicht verraten. Mistrauen in die Objektivität und Gewiffenhaftigkeit der vom Abel an Bebliebeite und Semijengujigten ber ben aber lichen Berbikerung völlig fremb. Ein solches ift nie, 3. B. auch nicht bei ben Dumawahlen, bie gleichfalls von biesen Männern geleitet wurden, beobachtet worden. Bohl aber währicht auch bie bäuerliche Bevölferung bie Selbstählichte ber Antitione Laublichtfarque. Wohl aber wanicht auch die diereiche Bevölferung die Selbständigkeit der kanftigen Landschaftsorgane gewohrt zu sehen, welchem Muniche die B. R. Hababurch Rechnung getragen hat, daß sie die Aleks institutionen eben nur für die erst en Bahlen, so lange es eben Bertreter von allfidwissen Institutionen noch nicht gibt, zur Mitarbeit berust. Daß, wer in doppelier oder dreischer Eigenschaft an den Leisstungen zum Landschaftschaft eitshaftig werde, als andere, ist einsach eine Seache der Gerechtigteit.

Immerhin kommt also das Arviest der lands

Sache ber Gerechtigteit.
Immerhin kommt also bas Projett ber lands schaftlichen Selbstverwaltung noch giemlich glimpflich weg. Die volle Schale seines Jornes aber gieht der Ristist Wieflicht über die B. R. P. aus ans lählich ihrer Borschläge über die Aufhebung der Realrechte ber Rittergüter und über den Ausgeleich der Steuerlasten des Hofs- und Bauerlandes. Er versteigt sich sogar zu Schimpfworten und findet es "fcand- und schmachvoll", das die Partei die bisber vom Bauern allein getragenen Laften burch Zahlungen aus ber Kronstaffe ablöfen und bie bisherigen Brivilegien des grundbefigenden Abels aufrecht er-

Mein Erftaunen war natürlich nicht gering, als ich biefe Worte las, benn in bem Projett sieht ber kanntlich von einer Bahlung aus ber Kronsskaffe nicht ein einziges Wort. Des Ratleis Ehjung ist ein leberfehungssehler! In bem Projette ind Zahlungen aus der "Lan des kaf se" in Aus-ficht genommen. Der Rishfitt Westn. sderfest statt "somonnen men "men kanne men der sich statt "somonnen kacca" — "masua", was Kronstasse be-beutet, und schimpft nun fröhlich drauf los. Er übersieht volltommen, daß auch det einer Ablösung der Raturallassen aus der Kronstasse von irgende ber Naturallasten aus der Kronskasse den irgend welcher privilegierten Stellung des grundbesigenden Mels nicht mehr die Rede sein kann, weil der Avel der Kronskasse gegenüber sich auch jeht keines Brivilegiums erfreut. Es ist für ein in Riga ersscheinendes Blatt, an bessen Kopf mit setze Schrift die Worte "38. Jahrgang" prangen, etwas flart, derart sinnentsiellend aus dem Deutschen zu über, der es kommitt im wie einem Lugignungen. fetzen. Aber es deweist, in wie engem Zusammensbang der Rishlit Bestin. in 38 Jahren mit dem Orte getreten ist, dem er seine Existenz verdankt. Und dasselbe beweist der Inhalt seiner Schimpfreden. Denn anberen Salls murbe er annabernb wiffen, velchem Umfange Livland burch dieste und indirekte Steuern zu ben allgemeinen Staatssaften beiträgt und welche gemeinnüßigen Unternehmungen hier auf Staatskosten ins Werk gesetzt wurden. Er hatte unfere Bufuhrbahnen unb ben Ma-Dana-Ranal befahren unb wiffte, baf fie nicht aus ber Rronstaffe erbaut finb bie Bauten und Unternehmungen unferer Stabt un bes Borfentomitees waren ihm befannt; er mußte, bag bie Univerfilat Dorpat bis vor einiger Beit gu ben am schlechtesten botierten bes Reichs gehorte, daß das Rigasche Polytechnikum erft set kurzen einer nennenswerten staatlichen Subvention sich erfreut; — daß die ihm, wie es scheint unbekannte Landes = kasse jährlich bedeutende Summen, namentlich sür Brecke bes Gefängniswesens zahlt, welche im übrigen Reiche aus ber Kronstaffe geleitiet werden, und Anderes mehr. Er wüßte vielleicht auch, daß bem grundbe-

3war schien ber Moment es mußte sein. Ich be-igkeit ber Geheimhaltung, er König sich damit einverstanden at ich ihn, die sämilichen An-araushin zu verpflichten, und dann sich die dahin sehr ungnädig dahin zu and als ber Ronig meienben baraufbin bat ich ibn, fich bis babin febr ungnabig babin gu aufern, bag ich erft am 15. Januar gu fchiegen an fangen wolle und mahrscheinlich auch an biefem Tage Bu meiner nicht noch nichts guftanbe bringen werbe. geringen Ueberrafdung ging ber Ronig fofort barauf ein, es fcien ihm bie Lift foar Snak au machen und er sagte: "Also wir sagen alle "ben 15. Januar" und schimpfen weidlich auf diefen jungen Mann."

Diermit waren wir entlaffen, und beim hinausgeben fagte mir Bonen lachend und indem er mir die Dand gab : "Dog Sie ber grobfte Rerl ber Welt find, bas weiß ich lange, aber boß Sie bei Ihrer Grobheit foviel Courage hatten, bas habe ich Ihnen nie zugetraut." Ach war erstaunt, denn ich Ihnen nie zugetraut." Ach war erstaunt, denn ich wußie nicht, wobei ich Courage gezeigt. "Run," sagte er, "um dem Könige und dem Kronprinzen in unser aller Gegenwart zu sagen, daß viele in ihrer Umgebung Psappermäuler sind, vor denen man sich in acht nehmen muß, dazu gehört mehr Courage, als sich totschießen zu lassen.

Der Ronig und ber Auffcub ber

Befchießung.
Am bestimmten Tage mar ber Bring burch uns burchbringlichen Rebel verhindert worden, mit ber Beschießung ber Forts zu beginnen. Er ers gablt mun:

In der Avenue de Paris ritt ich an der Pra-fektur von Berfailles vorbei, in der der König wohnte. Es war mir doch wichtig, aus dem Munde bes Königs balb zu hören, wie er über den noch-maligen Aufschub ber Beichießung dachte, ehe gegnerisch gefinnte Borfiellungen erfolgt sein konnten. Ich stieg daher unter seinen Fenstern ab, er sah mich und ließ mich gleich in sein Kadinett kommen, ehe er und ließ mich gleich in sein Rabinett tommen, ehe er wir enigegen Dieser Bau fei unter bem Schut mieret aberlegenen Mritleriewirlung gang ungefährlich, und ich bate Seine Majeftat, ber Dritten Armee ju besehlen, mir bagu

Das freie Wort 6.

siglicen Abel nicht nur, sondern überhaupt allen Großgrundbesigern, als 1900 ihr früheres Monopol zum Bramtweinverkauf durch das gleichartige Monopol von des Geans abgetöst wurde, hierster eine Entsichälgung aus der Kronskasse versprochen wurde und daß von dieser Entschäfte versprochen wurde und daß von dieser Entschäftsgung dieder, abgesehen von einer geringen Abschlagszahlung weder das Kapital, noch die gleichfalls versprochenen Zinsen des zahlt worden sind, obgleich der Erlds aus dem Branntweinverkauf jährlich zur Kronskasse siedes.

Juland.

Rign, ben 20 Ditober

Barteien bei den nachsten Neichedumatwahlen bringen die leitischen Blätter unausgesehl Erdrierungen. Ueber die Wahltaftit der Sozialsdem ofraten dringt der Beedris in seiner Nr. 3 die solgenden Anslassungen: Die Hossiangen der Sozialdemokraten auf einen Sieg dei den nachnen Reichadumamahlen sind nach den Senatserläuterungen vom 7. Oktober ganz geringsügige geworden. Daher wird die Frage über die Kantelle der Sozialdemokraten mit den dürgerlichen Parteien immer mehr ventillert. Das Organ der Minimalissen, die Rasselborden der diesen Papelso, ist der Reinung, das die Sozialdemokraten det diesen Washen um seden Kreis die Regierung daran hindern müssen, die Reichadum mit ihren Kandidaten zu killen. Weim dese lediglich durch ein Kompromis mit den diegerlichen Parteien zu erreichen ist, so ist ein Kompromis unerlästich. Die Wazimakisten vertreten dagegen die Ansitt, das die Sozialdemokratie in den ersten Wahlversamulungen als eine selbständige Partei für ihre Kandidaten agitieren und erst deim zweiten oder britten Wahlgange mit der

ichtleisen sole.
Hür Ritga ichlägt ber Beebris ben Sozialbemos fraien die folgenden Mahlmandver von: Um dier ihren Kandidaten burchzubringen, mußten die Sozialbemostaten mindestens einundvierzig Wahlmanner auf ihrer Seite haben. Die Arbeiterturte wählt aber für ganz Lidiand nur 5 Wahlmänner, davon in Riga 4. Mit diesen allein ist nichts anzus jangen. In einem solchen Falle ihnne fein ehrlicher Dandel abgeschiossen werden; ber Gegner musse werden, seinen Randidaten aufzugeben und für den sozialbemofraischen Randidaten aufzugeben und für den sozialbemofraischen Randidaten zu simmen; denn zwei Deputierte konnen nicht gewählt werden. Wenn die die Arbeiterben. Wenn die die Arbeiterben in die biltgerlichen Wähler dumt nicht einverden. Sozialbemokraten sich gu entschehen, ob sie den Wahlen nanden sind und die Majorität bilden, so haben die Sozialdemotraten sich zu entschieden, od sie den Wahlen sern bleiberzoder ihre Simmen doch für einen eigenen Kandidaten geden sollen, um dadurch dem Kandidaten der "schwarzen Soinie" (darunter versieht das sozialdemotratische Blatt anschienend die Ordnungsparteten) zum Siege zu verzelsen. In solchen Fällen sei die Person des Kandidaten die der von weit größerer Bedeutung, als das Parteiprogramm. Für einen populären Kandidaten wärden auch die öftrgerlichen Rödler stimmen. — Doch kehren wir, so schreibt der Babler fitmmen. — Doch febren wir, so ichreibt bei Beebris, zur Frage bes Fernbleibens von ben Mablen gurud. Rehmen wir an, daß in Riga 25 Sozials bemofraten, 35 Kabetien und 20 Reattionare gewählt merben (außerdem 4 Arbeiter). Die Ribeiten werden (außerdem 4 Arbeites). Die stadeiten konnten verschiedenen Abstufungen angehören: die sinksfiedenden (à la Arbed Berg), das Bentrum und die rechtiebenden (à la Fr. Großwald). Da angusehmen ift, daß die Ras dettien sich unter einander eher einigen werden, als mit der Rechten, so würde, wenn die Sozialdemokraten den Wahlen fern bleiben, der Kadett mit 35 von

und rief fchergend : "Bert, foll ich Gie mit bem und rief scherzend: "Dert, soll ich Sie mit dem Knüppel zum Schiehen zwingen, warum seuem Sie nicht?" Ich kannie ihn zu gut, um derritge Aussbrücke sir ernft zu nehmen. Ich zuckte mit den Achseln, und ein ich noch ein Wort der Melbung vordrachte, sehte er seine Nede sont: "Wenn die Elemente sich gegen uns verschwören, müssen wir gewolltig frill halten. Ich hatte den ganzen Tag eine Hundeangit, Sie könnten zu schiehen anfangen, dieß seinmal besohlen war, und war sehr sich, keinen Kanonendonner zu boren. Ich sonnte is nicht teinen Kanonendonner zu horen. Ich fonnte ja nicht einmal die haufer vis a-vis sehen. Ihr mußt gar nichts haben seben konnen." Ich bestätigte, daß wir nichts seben konnten. Er lobte ben Ausschule. "Doch nun gu etmas anderem."

Charaftergüge vom Ronig unb vom

Rronpringen.
7. Januar. Es berjammelte fich bie fibliche Ge-

7. Januar. Es versammelte sich die selectischen Erselfichaft. Der Rönig fiand an seinem Arbeitstisch, war tief ernst und eiwas bleich.

"Ich verlange", hob er an, "vor allem eine Darslegung der Situation vor Paris seitens des Kommans deurs der Belagerungs-Arillerie.

Ich melbete kurz das Reinlitat des zweitägigen Kampses, und wie die Forts Isip und Baaves zum vollständigen Schweigen gebracht seinen, Glauben Sie eiwa, das der Feind die Forts geräumt habe?", staate der König. Das Gegeniet ist erweistich, " feiwa, daß der Feind die Foris geräumt habe?", fragte der König. "Das Gegeniei ift erweistich, jugte ich, "weil die Schornsteine der bombenscheren Raume der Forts rauchen, also Jemaad darin sein muß, Essen zu sochen, aber Riemand wagt sich auf den Wall." Dann setzte ich auseinander, daß unsere Batterien zwar im Arilleriesampf siegreich seinen aber zu weit entsernt kanden um das Maueimert der gu weit entfernt ftanben, um bas Maue:wert ber Walle ohne ungeheure Munitionsveichwendung ums zukgen. Ich würde daber für 32 Geschütze Batterien in den dazu ausgewöhlten Positionen um 1000 bis 1500 Schritte naber als bisher am Feinde erdauen. Dieses Bau sei unter bem Schutz unsere ficher

55 Stimmen gemablt merben. Benn bie Sogial-55 Simmen gewahlt werden. Avenn die Sozial-demokraten sich am letzten Wahlgang deteitsgen und die Kadetten sür ihren Randidaten nicht gewinnen können, so bleibt ihnen nichts anderes übrig, als doch für ihren Kandidaten zu stimmen. Wenn wir die Möglichkeit zulossen, das unter den Kadetten eine Spaltung einkritt und ein Teil von ihnen (etwa 15) ju ber Rechten übergeben, fo wurbe, wenn bie Sogialsbemofraten an ben Bablen nicht tellnehmen, ber Kanbibat ber Rechten mit 35 gegen 20 Stimmen gewählt werben. Bei einer folden Berfpetitve ersichten es raifamer, bag bie Sozialbemotratie als sartei ihren eigenen Randibaten aufftelle, benn dann kätte die Rechte keine Majorität mehr: he mürbe von 80 abgegebenen Stimmen nur 35 für sich haben. Im zweiten und britten Wahglang würde der Randisbat der Radetten mit relativer Majorität gewöhlt werden. Welchen Borteil hätten die Sozialbemoskroten erlangt? Warum sollen sie nicht jogleich sir den Radetten stimmen, da doch das Rejultat das gleiche bleibt? Die Sozialbem er sollen berart berfahren um möhrend der ollen berart verfahren, um mahrend be Bahllampagne bie Kabeiten noch mehr zu fipalten. Es sei möglich, baß beim zweiten ober britten Wahlgang einige boch für die Sozialbemostraten flimmen, benn bei uns seien Narteien noch nicht so seif abgegrenzt, wie im Auslande. Außerdem sei ber Umftand in Betracht zu ziehen, daß zurzeit der Robolution ber linke Flügel meistenteils zu siegen

Bon einigen fogialbemotratifden Führern wirb br Cogialbemofratie ber Rat erteilt, auf bem Lanbee con auf ben erften Bablerberfammlungen einen ober ber anderen bürgerlichen Bartei Rartelle gu ichließen, um überhaupt in bie Bersammlungen ber Gemeinbebevollmächtigten hineingutommen, benn bie Sozialbemotratie als Bartei erfrent fich au bem Lanbe teines großen Bertrauens. Der Beebrig ift jedoch ber Meinung, daß die Polizei und die Straferpeditionen es bei uns ber Sozialdemotratie unmöglich machen werden, für ihre Bahlmanner schon auf ben erfien Berfammlungen eingutreten. Auf ben erften Bahlverfammlungen follen bie Sogialbemorraten aller Stille ihre Stimmen für biejenigen Bahl manner abgeben, von benen fie hoffen tonnen, bag fie auf ben Kreis- und Brovingialversammlungen für ben sozialbemofraitschen Kanbibaten fitimmen werben, wobei die Sozialbemotraten von Fall zu Fall fich mit einer gewiffen Bablergruppe und nicht mit

einer politischen Partei einigen sollen. Bu ben obigen Ausführungen bes Beebris bemerkt bie Balis, daß ber Beebris augenscheinlich zu ben bie Bals, daß der Beebris augenscheinlich zu den Kadetten alle progressiene Gruppen zählt, denn sonst hötite er kein Recht, A. Berg zu den Kadetten zu zöhlen. Die Bals warnt eindringlich die Sozialdemokraten vor Experimenten, die zu einem für den Beedris uners wünschten Resultat führen könnten. Die Zahlenangabe des Beedris indetress der Kechten set wällsändigen der Bechtes indetressienen der Rechten set vollständig aus der Luft gegrissen. Da in Riga die Wählemannen nach den Stadtteilen gewöhlt werden, so könne sieder behauptet werden, daß, wenn die Wähler in der Frakten sied spalten werden, in der inneren Stadt, in der Mitauer und Betersdurger Borstädt, in der Mitauer und Betersdurger Borstädt in der Fraktionen würde den Kandidaten der Steckten bie Rechte ben Sieg bavontragen wird. Der Etarrsfinn ber Fraktionen wurde ben Kanbidaten ber Richten jum Rigaschen Deputierten machen. (Auch die Balfs nennt die Ordnungsparteien nicht anders, als die nennt bie Orbnungs ,fcwarze Sfotnie".)

Die Rigas Amife meiß gu berichten, bag bie von ihr avisierte neue Bahlorganisation alle rabitalen und progressiven Elemente ber Letten zu bem Zweit bereinigen will, daß biese Organisation die Anbrung der Wahlangelegenheit Abernimmt (zu allererst in Riga) und einen radikalen oder progressiven Mann jum Führer ber Wahlagitation und zum Ranbibaten für bie Reichsbuma ernennt. Mit biefer rabifalen Bartei werben, so heißt es, bie endifalen Elemente ber anberen Rationen, befonbers bie Juben, fich ber-einigen. — Es unterliegt teinem Zweifel, fo ichreibi einigen. — Es unterliegt teinem Zweifel, so schreibt bie Migas Awise, daß dieser ganze Plan in erster Meibe fich gegen den gewesenen Beichsdumadeputierten und Präses des Migaer Lettischen Bereins, Herrn Fr. Großwald, richtet; edenso selbsterständlich ist es, daß die Burzel dieses Planes in dem persäulichen Ehrgeiz einiger jüngerer Elemente zu suchen ist, die zu einer sichrenden Rolle nicht sommen Ihnnen, so ju einer führenben Rolle nicht tommen tonnen, fo lange bie alte Organisation besteht. — In einem langeren Artitel ermahnt bie Rigas Awise bie Letten, einmatig fich um bie nationale Jahne gu

bie notigen Aushilfemannichaften ben ber Infanterie

gu ftellen. Als ich nun meinen ganftigen Bericht mit Babler kis ich nun meinen gunzigen Bericht mit Jahlen belegt hatte und sogar mit der Absicht bervortrat, dem Jeinde näher auf den Leid ju rücken, als Kameke sich bieser Meinung auschloß und nur verslaugte, die Borposten noch weiter vorzuschieben, um die Kommunikationen, die die Ingenieure zu erbauen hätten, gradlinig von Les Moulineaux nach der eroberten Schonze von Kotre Dame de Clamari legen zu können de noch der Ande lesent mit uns einwertonnen, ta war ber Ronig fofort mit uns einver-Es war eine Gigentfimlichfeit bes Ronige, baß Borichlage gum Draufgeben bei ihm immer auf Billigung rechnen tonnten. Er war fo bon ber Ratur mit Deut ausgeftaitet, bag in jeiner Wege felien jemand wagte, Furcht zu zeigen, und er war barin bem alten Blider ahnlich, wie ihn mir alte Offiziere geschilbert haben, die in ben Feldzügen in feiner Rabe waren. Sur war beim Ronig ber Unter ichieb ber, bag er nicht, wie Blacher, angfiliche Offi-giere verachtete, sonbern er bebauerte fie, weil er Aengftlichfeit fur eine Nervenfrantheit hielt. Deshalb entfernte er fie mit aller Schonung aus ihren Stelstungen. Rachbem wir unfere Borfchlage formuliert fab fich ber Ronig im Rreife ber Uebrigen um und fragte, ob jemand eiwas auf unsere Borschläge zu erwidern habe. Alle schwiegen, und ber König befahl, wir sollten unsere Requisition an Arbeitern an Molite fiellen. Bir maren entlaffen. Ehe ich bas Bortragegimmer verließ, rief mich ber Ronig noch das Boriragsgimmer verließ, rief mich der König noch einmal zu sich und sprach sich sehr guddig und bes friedigt darüber aus, daß ich sich gebeten hatte, dem Oberken Rieff das Eiserne Kreuz zu verleißen. Ich sonnte dem König mit gutem Gewissen versichen, Rieff habe die Auszeichnung ehrlich verdient. Anders dechte der Kronpring darüber. Er detrachtete den Boricklag zu Auszeichnungen seiner Untergedenen als sein Borrecht und fand in meinem Borschlage zu sein Borrecht und fand in meinem Vorschauge zu tann. Wedprend nun aus Lander Werteuropas gemaß Brieffs Gunsten einen Eingriff in dies Borrecht.
Spätex, als ich auch noch den Hauptmann Hoffmann ber Freidert noch den Heilund allein ohne Refarmen der Gefinden arretiert fund.
Waldau vorgeschlagen, sogte er mir einmal: bleiben? Der Wind der Freiheit west: selbst hate, wo die Spuren der Bermisten sich vorzeschafte woh merden und Konstade, die Eisenes Kreuz zu ers schlaften der Vorzeschafte und Konstade, die Westleicht ist es auch nicht ausges sein ber Freiheit wehrt.

Belliecht ist es auch nicht ausges sein ber Faren ber Bermisten sich beiter bes sein won den fünsen kalnin, ein Pächter des sein sie Westleicht ist es auch nicht ausges sein die Erbsfraung der Duma mehr oder Gesindes Waldendurg, der Hahn, ein Pächter des sein sie Vorzeschaften des Sein der Vorzeschaften der Haufen der Haufe der Haufe der Konstade der Vorzeschaften der Vorzesch

Benn bie Rigas Amife ber Deinung ift, bag bie Rehrgahl ber Letten, als außerhalb jedweber politischer Organisation flebend, einmitig ber nationalen Lojung folgen werbe, so übersieht fie die große Bebeutung ber politischen Pariei auf Grundlage gemeinsamer Rlaffenintereisen. Der jogiale Rampf treibt zu einer immer größeren Diffe renzierung ber gefellichafilichen Rlaffen, bie in hoch wichtigen politischen Momenten die nationalen Bebrüngen bottingen Arbeiten ein entibnaten Belfrebungen ber verschiebenen Bölfer, die ei ne Scholle beiwognen, weniglens zeitweilig in ben hintergrund brangt. — Wie aus ben obigen Ausführungen ber lettischen Blätter zu ersehen ist, werden die nationals gefinnten Leiten in Riga bei ben nachften Bablen burch bie rabitale, internationale Organifation, bie jo bei ihrem Ranbibaten berharren wird, vor bie Alternative gestellt fein : entweber für einen lettifchen ober ruffifchen Ranbibaten ber Umfturgparteien gu ftimmen oder, wenn sie sich einer Niederlage nicht aussehen wollen, sich der Stimmenadgade zu enthalten, denn sie allein können auf einen Sieg in Riga nicht hoffen. Durch ihr Festhalten an dem engnationalen Standpunkt würden sie den Elementen jum Siege verhelfen, bie ber nationalen 3bee feinblid tene Sache ichabigen. Als einziger Ausweg bem An-fturm ber vaterlandelofen rabitalen Elemente gegenüber bleibt nur ber Bufammenfoluß aller nungsparteien jum Souis gemeinfamer bitaler Intereffen und ber naturgemagen Entwidelung bes brilichen

3mm Thema "Warum bas Bolt fcweigt"

wird uns aus Livland geschrieben: Der Ursachen, warum das Bolf ichweigt, wird es in ben verschies benen Gegenden unserer heimat, außer dem Aerror, auch noch verschiebene andere geben. Ich eine Bertope auf bem Lanbe und fiebe mit dem Landvolle eines größeren Umkreises in direktem und sietem Berkehr. Ta habe ich denn aus den Gesprachen mit Landbeuten aller Rategorien nicht ein Mistrauen voor die Keoierung als solche. sondern Mistrauen gegen die Regierung als folde, fonbern nur gegen die von ber Regierung ernannten Exetutive wir gegen bie von ber Regierung ernanten Exefutiv-organe herausgehort. Diefes Mifirauen ift abei tiefgemurgelt und zeitigt bie unfinnigften Mutmaßungen im Sirn bes grabfinnigen Landbewohners. An wen ragte mich fürglich ein Bauerwirt, foll id mich mit einer Anzeige wenden? Das Militar tommanbo wage ich nicht aufzusuchen, es warbe mic Millitar bort auch niemand versiehen, wohl aber wurde meine Anwesenheit am Standorte bes Militars von ben iberall vertretenen Revolutionaren bemeit merben überall vertretenen Revolutionären bemeikt werden. Im Dite sind viele Juden, ansässige und durchreisende, wer kent ber letzteren Charaster und Absichten? Da hat kurstig ein duchreisender neh gesteideter Ikraelit meinen Anecht bearbeitet und ihm gesagt "man musse durch landische Streits die reichen Wirte zu Bettlern machen, dann würde das Land billig, ja umsonst für die Anechte zu haben sein. Schießen aber müsse man nur auf die Vollzei, Juben ein Beifpie nan moge fich boch an ben nut undig bolge auf Brivatpersonen mache nur undig boles Blut."
— Weiter, soll ich mich mit meinen Anzeigen an ben Kreischefgehilfen ober gar an ben Chef selbst wenden? Diese versiehen meine Sprache nicht und brauchen einen Dolmetscher. nun ein niederer Polizist oder eine Privatperson, nicht auch für die Revolution ist oder zum Mindeden undorsichtig weiter plaudert, wovon ich bertraulich gesprochen? Der Urjädnik kommt icon garnicht in entweber ift er terrorifiert und im aber er ergablt feine Erfahrungen Freunden und schließlich weiß es alle Bott wolle mir meine Sunden bergeben, fchloß ber Mann, aber ich bege fogar ben Berbacht bag bie Polizeiherren nur beshalb ben Revolutionaret nicht zu Leibe geben, weil ihnen die Revolutionaren gefällt. Was alle Welt weiß, tann dem Urjädnit und somit auch der höheren Bolizei nicht ganz un-bekannt sein, aber — es geschieht nichts ober gerabe nur soviel, doß "der Wolf satt ist und das Schaf am Leden bleibt." Run aber der Bauerkommisser? am Leben bleibt." Run aber der Bauerkommissar? Ja, der Mann ist hier nur durch einige Zirkuläre bekannt und badurch, daß die Semeindeverwaltung immer alle Hände voll zu tun hat, um die von ihm vorgeschriedenen Bücher, Listen, statistischen Ausweise vorgeschriebenen Bucher, Listen, statistischen Ausweise in. zu suhren und Abschriften von Protokollen und Berichte vorzustellen. Er ist auch kann und wann am Ort zur Revision erschienen, aber nur auf Stunden. Ein gestrenger gewaltiger Hern, nur bes Rufsichen mächtig, wie soll der Herr ein Intereste am Wohlergehen des geringen Landmannes haben? Er besiehlt, revidiert und straft, wenn ein Bericht nicht rechtzeitig eingelaufen ist, im Uedrigen quittert er sein guies Gehalt und avarciert in ein anderes Kannernement. Couvernement. — Bu wem alfo foll bas Lanbvoli fprechen? Wirt und Anecht find bes Terrors mube, iprechen? Wirt und Knecht find des Terrors müde, aber auch ilberzeugt, daß hier nur Wandel geschaftst werden kann, wenn in Polizei und Berwalium ein heimt schaft und Berwalium ber Bedblikeung duch lebendigen Berkehr mit ihr erwerben, und wenn an Stelle der "Oymara" das lebendige Wort tritt.

politifche Lage Ruglands.

Ein japanischer Journalist, ber in Deutschland fins biert hat, sendet der Obeffaer Zeitung aus Tofio folgende Korrespondens in deutscher Sprache:

Beute habe ich eimas für Ihre Beitung zu berichten. Ich habe ben Grafen Ofuma, ben Fuhrer ber Fortidrittspartei, ber ichon bfiers Minifterprafibent mar und ber bor 17 Jahren burch ein Bombens Mitentat eines rabitalen Jünglings fein rechtes Bein verlor, interviewt. 3ch habe bem Grafen geäußert, baß mein heutiges Interviem für die Obessaes 8tg. bestimmt fet. Der jeht 69jährige Graf sagte

Sanbe nicht ohne Ginfluß auf bas andere bleiben tann. Baprend nun alle Lanber Befteuropas gemäß

Otto Schwarz,

Wein- u. Delicatessen-Lager.

Empfing und empfehle

Whitstable Natives-Austern, frische Hummern, Seezungen, Bachforellen, echte Frankfurt. Würstchen, la Perl- u. Presscaviar.

weniger ben Anlag ju ben Berfaffungeibeen in China

gegeben bat! Ran fann natürlicherweise nicht fagen, in welchem Grabe Rufland reformiert wird, ob auf friedlichem Bege ober burch blutige Revolution! Benn ber Wege oder durch dintige Revolution! Wenn der lette Weg unglüclicherweise eingelchlagen werden sollte, so tann die energische Kraft des disherigen Staals-spliems der Revolution einen Mückfoß geben, aber ganz unterdrücken kann sie die Bewegung nicht. Die Reformen werden nicht nur auf politischem Gebiete, sondern auch auf moralischem, d. h. religibsem

Sebiete, sondern auch auf moralischem, d. h. reitgiojem geschehen. Wenn die Formen in Aufland durchgeführt find, so ist das nicht nur für die Slaven, den dritts größten Bollsstamm der Welt, ein Glück, sondern auch für die ganze Belt! Die Freiheit bringt mit sich freie Konturrenz, Unter freier Konturrenz ist keine Ländersucht zu versiehen. Zwickend und dem großen Rusland und dem fleinen Japan liegt das große Afien, welches ^a/10 des Festlandes ausmackt. Dieses der Forderung der Zeit gemäß zur Entwicke-lung zu bringen, ist sozusogen heilige Pflicht Ruslands und Japans. Das marinestarke England und Japan sind verbundet. Wenn diesem Bmeibunbe noch bas beerftarte Ruglanb ich anichließen wurde, fo tonnte man bie beilige Pflicht, Afien zu entwideln, leicht er-fillen. Da ift feine Lanberfucht nach Manbichurei ober Rorea ober Indien! Die Lanber find bem freien Belthandel und ber freien Ronfurreng gu fiberlaffen Ein folder Dreibund tann felbft ber Baltanfrage ein Ende machen. Da er feine Lanbersucht in fic birgt und fic ben gemeinschaftlichen Beltintereffen wibmet, und sich den gemeinschaftlichen Beltrittereien wiemer, fo muß die Belt sich beffen freuen. Wer dagegen ifi, der ist der zeind der gemeinschaftlichen Belte interessen; dem tann der Dreibund mit Jeuer und Eisen entgegentreten. Solcher Dreibund ist die ftarkse bie imftanbe ift, ben Beltfrieben gu er-

Die Große Ruglands beträgt 1/0 ber Beltteile, boch viele Gegenden find wenig bewohnt; Japan ift bagegen klein, aber bie Bevölferung ifi groß. Wir Japaner muffen auswandern und außerhalb des Landes Japaner mayen auswandern und außergald des Landes den Lebensunterhalt suchen. Sier sindet man die ges meinschaftlichen Interessen Russands und Jopans! Kolonisation ist keine Eroberung, det "ossense Küren", ist keine Kändersucht. Außerdem bestigen die Japaner ein großes Anpassungsvermögen. Sie gehorchen der Autorität, also dem Geletze und den Gebräuchen der Gegend, wo fie wohnen. Sibirien tann von Japanern kultiviert werben, was für Rufland ein Gewinn ware, und die Japaner tonnen dort fich Rohmaterial verschaffen und Rahrung finden. Dann mare Sibirien, bas bis jest gefürchtet mar, ein Barabies ber Menfchheit. Entfiande fold ein Dreibund, so murbe er bas Gleichgewicht ber Machte herfiellen und ber Bivilifation und ber Denichheit bon großem Borieil fein. Wer weiß, ob ein solcher Dreibund bem Belifrieben nicht mehr nöhte, als die Haager Ronferens, bie ich abrigens sehr icate!" R. S. Chiba.

Eine Deputation bei B. M. Stolppin. 17. Oftober ftellte fich, wie ber Berold berichtet, bem Bremierminifter eine Deputation ber ruiflichen Ber-treter ber gemößigten fonstitutionellen Barteien im baltifchen Gebiet behufs Betitton um Erweiterung ber Rechte ber ruffischen Babler in ben Grenglanden vor.

- Das Jagbrecht auf tem Bauerlande nach ben Genaterlanterungen. Die Rurl. Gouvernemeniaregierung ließ, ber Lib. Big. gufolge, ben Bauerkommistaren, Bolizeimeistern und Kreischefs Kurlands ein Birkular zugeben, in welchem bas Jagbrecht nach ben ersolgten Erläuterungen bes Senats feftgelegt wirb. Die Rronsgefinbe von ben Bauern ju unbefdpranttem Gigentum burch bas Gefet vom 12. Juni 1886 erworben. Lauf bem § 255 bes XII. Teils bes Gesehduches (Aus-gabe vom Jahr 1893) geht bas Jagbrecht auf ben von Bauern erworbenen Länbereien nicht auf bie eingelnen Befiger berfelben als beren Brivatrecht fondern auf die gange Bauergemeinde fiber, welche biefes Recht in Bacht bergeben barf. Die Gemeinden fonnen bas Jagbrecht burch Befcluffe bes Gemeinbes ausichuffes in ihrem Gebiet auch an mehrere Berfonen vergeben, jeboch nur unter ber Bebingung, baß auf jeden bter entfallende Anteil nicht weniger als 150 Deffatinen beträgt. Das bis jeht bestehende Recht ber Bestiger bon Bauerländereien, in ihren Gesinden auch die Jagd anszuüben, wenn diese auf deren Ramen torroboriert sind, ist als

Butg die leits wieresprecenori und treesugenden Beugenausfagen. — Demselben Felbgericht liegt auch bie Angelegenheit des Paegle vor, welcher den Kastranschen Gemeindelltesten zu ermorden gedroht hatte und nun in Untersuchungshaft sich besindet. Dieser Tage wurde in dem Kolenhusenschen Jannow-Gesinde bei einem Philipson gelegentlich einer

Janssuchung eine Tasche mit 10 Berdanpatronen, 10 Kngeln, 10 Patronenhälsen und einem Psiund Pulver gefunden. P. wird vors Feldgericht gestellt. Die fortgesetzt Bersolgung der Spuren der versichten und ist und die Befragung

Schutz bes Gefindes erbeten worden war, ftellte sich als erlogen dar, um die Urjädnits in eine Falle zu loden. Ebenso muß auch die Angade eines ersten räuberischen Besuchs in dem Gesinde auf Schwindelei berußen, denn weder hatte der Kalnin seine Ruh verlaust, noch waren die angeblich den Kaubern in die Jände gefallenen 50 Nubel als Erlös der Ruh vorhanden gewesen. Ferner hat abs lensend vom wahren Sachversalt die Zeugenaussagige jener alten Frau aus dem Gesinde Waldenung wirfen sollen, welche vorgab, am Tage nach dem Berzsschwinden der belden Polizeisbaunten, zwei ihnen gleichende Ranner gesehen zu baben. Tatsächlich bat rben mar, ftellte fich Sout bes Gefindes erbeten wirken sollen, welche vorgab, am Lage nan dem beit gefichinden der beiden Polizeibeamten, zwei ihnen gleichende Wänner gesehen zu haben. Taischlich hat dann also am Abend vorher die Uederwältigung der Beiden flatigefunden, wodet jene zwei Schiffe gefaller sind. Wo das Berfied liegt, in dem die Gesuchter verborgen gehalten werden, ist zur Zeit noch nicht sestientet. Der vermutlich außerhalb der Greuzen dieselleit, vermutlich außerhalb der Greuzen dieselleit, der Angesteristische Liebt auf der Bolizeibegirts. Gin darafteriftifches Licht auf ben verbrecherischen Geift, ber in jenen in Frage fiebenben Gemeinben Raum gewonnen hat, wirft die Satsache, bag bon ben mehr ober meniger miticulbigen funi gestigenommenen Debrere Gemeinbedmier befleiben einer, ber jungfte, ift Bruber bes fruber icon triegsrechtlich ericoffenen 2B., welcher fic an Baffenraub Blunderung und anderem Bandenwefen beteiligt hatte

Dorpat. Un ber Univerfitat fanben, ber Rordl. Zig. zusolge, am 19. Ottober feine Bor-lesungen statt, nachdem die allgemeine Studentens Schodla für diesen Tag den Richtbesuch der Bor-lesungen votlert hatte und daraushin auch die Pro-sessionen sich verlaßt gefählt haben, auf das Halten oon Borlefungen am gefirtigen Lage Bergicht gu

— Die auf einem Anschlage in ber Universität angefündigte Ehrung bes Gebächtnises ber "Freiheits» tampfer" hat im mediginifden Berein in ber Breits firage ftatigefunden, boch haben biefer Berfammlung nur gum Berein gehörige Milglieber beigewohnt.
Für ben geftrigen Donnerstag war gu 4 Uhr nach-mittags, laut Anschlag in ber Universität eine "allgemein zugangliche Cachobla" angejagt, mabrend auf ber Sechobla am Dienstag ber Borfigenbe ber Berjamme lung ben Ausbrud "politifches Meeting" gebrauch hatte.

m Die letten Tage find in voller Ruhe verlaufen. Am Dienstag fiellte der größere Teil der Buchdruder in der Druderel von Bergmann bie Arbeit ein und veranlagte auch bie Arbeiter ber Bostimees-Drudere gur Rieberlegung ber Arbeit. Ein bon gwei Lebr lingen ber erfleten Druderet unternamm ber erfleren Druderei unternommener Berfuch bie Arbeiter einer anberen Buchbruderei jun Beiern gu veranlaffen, icheiterte bollig : fie murber Bleuten gur Boligel abgeführt, wo einer bon hnen, bei bem man eine revolutionare, in Baris ge brudte eftnifche Beitung borfanb, in Baft gurudbe halten wurbe.

— Am Montagabend wurde in bes eine auf bie bei ber Soldatenkaferne positerte Schildwache ein Schuß abgefeuert, ohne ben Bachtposten ju treffen. Am barauffolgenden Bormittage um eiwa merta-Gefängnis (bei ber Am Montagabend wurde in ber Alleeftrafe Johannis-Rirche) bejourierende Bachtpoften von einen vorübergebenden Retruten mit einem Revolver bebrobt. Der Boften mußte aufe Schiegen vergichten, ba bie

enge Strafe von Paffanten belebt war.

— Wie die Rordl. Zig. erfahrt, ift ber ehemalige biefige Priftam August Fuchs zum Polizeimeister von

Tomet ernannt morben.

Breetulu. Granbung einer Ortegrupp bes beu i'ch en Bereins. Am 3. Oftober fand, wie die Blatter melben, im haufe des Dr. Dafrmann eine borberatende Bersamnlung fiatt, in welcher die Grundung einer Orisgruppe des Bereins ber Deutschen besprochen wurde. Der Berein wird in turger Zeit ins Leber treien, bas Bereinslotal wird im hatelwert Breekuln eingerichtet werden. Gegen 70 Bersonen sind bereits bem Berein beigeireten. Giner ber anmejenden herren geichnete 100 Rbl. als

Reval. Wie bas Baewaleht bort, ift am 16. Dft. gum Gebächtits ber am 16. Ott. v. 3. Gefallenen bon ben Arbeitern aller Revaler Fabriten ein Metall-franz im Werte von über 300 Rbl. auf bem Kirch-

hof Rahumaggi niebergelegt worben.

Betereburg. Ueber bie Barifer Diffion bes Augenminifters 3swoleti lagt fic bie Berliner Post aus Baris berichten: "Der ruffiche Minister bes Auswärtigen v. Jewolsti ift wieder von Baris abgereist. Bet seiner Ankunft wurde er von Leon Bourgeois, bet seiner Absahrt von Stephen Bichon begrüßt. Er sam und ging in aller Stille und, wie ber Mattin mitteilt unperrichteter Diese und, wie der Matin mitteilt, unverrichteter Dinge, wenigstens jum Teil. Er follte jundchft die in neuerer Beit anscheinenb etwas lauer gewordene Freundschaft ber berbunbeten Ration wieber auffrifden. Das icheint ihm im Laufe ber gablreichen, ihm gu Ehren veransftalteten Festeffen, außertich wenigstens, gekingen zu sein, obgleich bas Scheitern einer zweiten Mission nicht sehr bastus jericht. Er sollte nämlich ber Regierung ber Republik beibringen, baß ber frangösische Raufchafter in Neterahura Kampach beit kein gierung der derpubli beidenigen, dus der frangoliche Boischafter in Betersburg, Bompard, boet teine "per-sona grata" sei, und bessen Bersetzung bewirken. Der Erund dieser Stellung die Boischafters ist nach Iswolkki, daß herr Bompard nicht genug in ben aristokratischen Kreisen ber Haupfstadt berkirt, mas bei Dof bedauert wird, und gu viel in liber ralen Rreifen und in benjenigen ber Geschäfts-und handelswelt. Aber biefes Auftrags tonnte und Handelswelt. Aber biese Auftrags konnte fich Iswolski nicht eniledigen. Bourgeois ließ ihm, bebor er ihn empfing, sagen, daß er einen berartigen Segenstand nicht mit ihm besprechen lönne, und auf aufgehoben zu betrachten.

O Römershof. Man schreibt uns: Das unter dem Borst des Obersten Print alternierend in Rosenhaften und Lennewarden jusammen. Die absticklieftende Urteilssällung in Sachen der Ermordung des Proples Zimmermann erleidet einige Berzögerung des Proples Zimmermann erleidet einige Berzögerung des Proples Zimmermann erleidet einige Berzögerung der Proples Zimmermann erleidet einige Berzögerung der Beschwerden zu geringstügig und zu wenig greisdar seine. Bor allem könne einem französischen Patichafter in Rufland nicht baraus ein Borwurf ges Botschafter in Rufland nicht baraus ein Borwurf ges macht werden, daß er die beträchtlichen Interessen "zu sehr" wahre, die Frankreich sowohl in industrieller, als sinanzieller hinsicht in Rufland habe. So kehrt sehr" wahre, die Frankreich sowohl in industrieller, als sinanzieller Hinfage in Aussiand habe. So kehrt zurück und nur mit einem Größtruze ber Ehrens legion in der Tasche, das ihm als Baljam auf seinem Mißerfolg geträufelt wurde. Herr Bomparb bleibt dagegen in Petersburg, um die Amwendung des dort sigenen französischen Geldes weiter zu sieden Wann von hoher sozialer Stellung dahingegange. Welchen Wann von hoher sozialer Stellung dahingegange. Welchen wir ihrers Blodzimierz Spasowicz war im Jahre 1829 in

porffeben eines lieberfalles, ju beffen Abwehr ber bon Sochichulen finb; außerbem werben fie mulate lich in die Flotte aufgenommen, nicht aber Spezialabteilungen. (Die mecanifce und b Spezialabteilungen. (Die meganige inn die Abe lung für Schiffsbau.) Daher ift, um ben Absolven von technischen Pochschulen, die als Freiwillige in Flotte eintreten, die Möglichkeit zu gewähren, dienst in ihrer Spezialität fortzusehen, beichloft worden, die erwähnte Einschräng aufzuheben.

Steichzeitig damit ift beschiefen worden, die Bleichzeitig damit ift beschiefen worden, die Bleichzeitig damit ihr beschiefen worden.

linge ber Spegialitaffen bes Marine-Rabeitenlan und ber Maxine-Ingenientichute Raifer Rifolat I. ber Ableiftung ihrer Militarpflicht als Freiwillige b Juntern ber Briegsschulen gleichzuftellen, fie beim tritte in bie Spezialtlaffen zu vereibigen und ihn Berbindung damit bie Lehrzeit in ben Spezialt nicht nur, wie die jesige Beftimmung ift, hinfidell ber Benfion jur aktiven Dienftzeit, foubern and

gemeinen Dienftjeit ju rechnen. Betereburg. Die Aushebung ber Refrute verläuft allenthalben vollftanbig ordnungsmäßig. T Brogentfat ber Ausgebliebenen überfteigt bie genbi Biche Rorm nicht. An vielen Orten find alle

zufenen ericienen.

ptn. Petersburg. Zu ben Reichsbum wahlen. Der Minister bes Innern ift in Senat mit einer Anfrage eingekommen, ob nieberen Eisenbahnbeamten auf Grund der ihnen eingenommenen Wohnungen, bie ihnen hnverwaltungen angewi fie auf Berfitzung ber Chefs ber einzelnen bes Gisenbahnbieufies inne haben, als an ben Bablen für bie Reichsb

behmen tonnen. Dem Dinifterium bes Innern find gu für bie Bablen bie im Gefete vorgefegenen 1 I

Rubel angewiesen worben. Im Ministerium bes Innern wird für bie neure eine Infiruftion ausgearbeitet, die then is ber Gestatiung aber Unterlagung von Bablon sammlungen zur Richtschnur zu bienen hat. Auch ba extremen Barteien der Linken steht bas Bersamm egtremen Barteten ber Linfen fteht bas Beria igatorifd) Bolizeibeamter beimohnen mit Befugnis, sofort die Bersammlung zu ichließen, nen in Reden ober Resolutionen bas weset fiber b

Berfammlungen verlegt wirb. Betereburg. Ueber bas Recht ber Be teliligung bon Justizbeamten an politischen Parteien hat nun endlich ber Sent Siellung genommen. Wie die Russt. Slowo berichte hat der Sen at den Personen, welche Richterpolit einnehmen, tategorifch bas Recht abgefpro irgend welcher Weise an den Parteien teilzunehm Bas die übrigen Beamen des Justigerforts anbein fo find biefe berpflichtet, fich aufs genaueft bas Birkulair von B. A. Stolnpin über biefe &

Betersburg. Auf der letten Beratun ber Rinifter wurde eingehend bie Rotwenbiglei ber Abschwächung ber Repression besprochen. Di Rehrheit ber Minister anerkannte bie allmäßlich Refrheit der Akinister anerkannte die allmattin Aussehmag des außerordentlichen Schufes und in Beschrüntung der Tätigkeit der Felkkriegogerichte seitgemäß. Die friedliche Bevölkerung sei von alla durch die außerordentlichen Berhältnisse und in administrativen Maßnahmen herdorgerusenen liedenumlichkeiten zu befreien, doch müßten gleichzeit die frengen Strafmoßnahmen gegen die Anarchim beidehalten dieben. Der Minister des Innern wund bewehrtent dem Anarchim entitreatende Maßnahmen gegen bestängen. beauftragt, ben Antragen entfprechenbe Dag

auszuarbeiten. Hm Dienstag früh gegen 6 Up fand ein Majchinist der Metallwarensabrik Grahn Alt.=Gef. in Gelfingford auf einem Fensterblech is zur Straße liegenden Fabrisgebluden Seine Dyn a mit bo m be, die ungefähr 1/2 Kilo von genanntem Spreppsioff enthielt. Die Bombe war mit einer Fahrhimmund einem Fündhichten versehen. Obwohl die Indiana einem Kündhichen versehen. Obwohl die Indiana einem Kündhichen versehen. dnur nech nicht gebrannt batte, donnte nich nicht gebiannt hatte, so konnte man iben vielen verdrauchten Streichhölgern, die an Kundfielle lagen, sehen, daß man versucht hatte, Schuur in Brand zu segen. Unter der Bombe wein Bettel pleciert, auf dem in ungeschiedten Bügen sinnischer Sprache geschrieben war: "Ich hatte Enschwer leben der geschrieben war den bie fireiterechenden Arbeiter nicht entlassen werden, dass eine Kundfie Rombe der 2008. habe ich noch eine abnliche Bombe, bie wiegt." Die obige Bombe icheint in ber hergestellt ju sein, wie die vor ein gen Zagen bei ber Arbeiter M. Mila gefundenen. Zu bemeiten ift, b. obige Fabrit, die in der Inftallationsbranche arbeite

- Bom Rampf ber Finnen gegen dmebifde Sprace in ber Univerfität. Bie unberechtigt bas Brotefifcreiben ber femm Mie unberechtigt das Proleftschen der semmanischen Studenten war, geht aus den Erklätungs des Rektors hervor, berzufolge in der theologischen Fakultät 42 Borlesungen in sinnischer und 4 ichwedischer, in der juridischen Fakultät 13 in sinischer und 6 in schwedischer, in der historischephisologische Eektion 70 in sinnischer und 42 in schwedischer und 42 in schwedischer und 43 in sinischer und 43 in schwedischer und 43 in schwedischer und 44 in schwedischer und 45 in schwedischer ber phyfito maibematifchen Gettion 18 in finnifcher ! 34 in ichwebifder und in ber agrarsotonom Seftion in jeder ber beiben Sprachen je 5 Borlejunge ftatifinden. Aus ber mediginifchen Fatultat liegen tem Daten por, bod finden bier bie flinifchen Dem firationen in ber refp. Mutterfprache ber Sinbierenbe (Rev. 8.) ftatt.

trop bes Detallarbeiterftreits ben Betrieb aufra

Polen. Die Strana melbet, baß die Absicht, is Fartum Bolen eine Statthalterschaft zu errichm wohl bestehe, boch werbe diese Frage noch in eine besonderen Beratung erwogen und vielleicht dis zu Busammentritt der Reichsbuma vertagt werben. Gi fitimmter Ranbibat für ben Statthalterpoften noch nicht ausersehen worben. Es bestehen 3mi Meinungen, die gleich fiart vert eien find; die ein ift für die Foridauer ber Repression und Russistation die andere für die Ameendung ber Bolitt der Bep

fohnung im Barium Bolen. Es ift wohl gu hoffen, bas letiere bie Oberhand bebalt.

Blodzimierz Spasowicz war im Jahre 1829 i Rzeczyna im Gouv. Minst geboren. Nachbem i seine Universitätsstudien in Betersburg beendet hatt pta. Petersburg. Marine. Der Ministerrat seine Universitätsstudien in Petersburg beendet hats billigte eine Borlage ses Marineministers sider die wurde er Prosession no ver im Jahre 1862 infolge wis illigen dien fies in der Flotte. Nach den gelienden Bestimmungen können als Freiwillige in der Flotte nur solche Versichen, die Absolventen berg niederließ.

Als Rechtsanwalt erwarb er fich fehr balb burch jeine giffingenbe Bebnergabe und jurifiliche Erubition eine große Rifentel und einen großen Ruf. Er war veröffentlichte gablreiche literarifche Schöpfungen im Wefinit Jewespy. Bom Jahre 1851 bis 1870 gab er mehrere bervorragenbe Werte fiber Recis funde und Siflorographie heraus, n. a. verdifentlichte er gemeinsam mit Bopin im Jahre 1865 eine "Geschichte ber flavischen Literatur" Im Jahre 1892 ericien eine Gesamiausgabe feiner Berte in polnifder Sprace in Bor bier Sabren fiebelte er aus Gejundafficien nach Barfcau fiber.

Loby Die Solgen bes unbefonnenen Streits unb aller ber mit biefem infgenierten Madinationen machen fic, wie bie Reue Lobger Big. idreibt, gegenvartig bereits in jablreichen Arbeiter-treifen recht empfinblich fühlbar. Biele Arbeiter ber por einer Boche gefchloffenen Allartichen gabrit habe fich befeit serficerd bie u Erbeit mnier ben friiberen Bedingungen anne etgend eine Bergütung für die Streitzeit wieder aufnehmen zu wollen; die is diefer Beziehung der Beiwaltung ber genannten Attien-gefellichaft gemachten Borichläge fruchteten jedoch nichts. Der Beichelb lautete baffin, bag bie trüber Erfahrungen, welche mit ben unbefonnenen Arbeiter elementer gemacht wurden, jegliche Wiederaufnahme ber Arbeit mer Eintehr wolltommener Ruhe hier am Blati ausschließenund bie Fabrit bleibt bemyufolge Unmillen ber Mrbeiter in ber Allarifden Fabrit hervorgerufen haben. - In Anbetracht ber trüben Erfahrungenin welchem bie tebauernsmerten Arbeiter, bie bem Agitgioren blinblings d Glauben sichenften, bie dem Agigioren blindlings Glauben schennen, gemach haben, last fich eine gewisse Gärung unter der Arbeiterschaft gegen die Agiatoren erkennen. Die Zeit dürfer mucht nicht mehr allgu fern sein, wa man die Arbeite der Herren Agiatoren, dem bie wie ein Walfolms Schafapets erickeinen, auch seitens der Arbeiterschaft ertemach auch richtig beurkeiten wird. Dann durfte ihnen wohl das Handwart hier an

Mostang Die Montaner Rleinbarger und Gem ende amten find über bas Gefen bom 5. Oftober febr beunruhigte bas Gefen bebt bie Bufilmnung der Stande zum Rafausgabe an ihre Stieber auf, die bast einzige Mittel zur Gintrelbung ber Steuernabolas Dien Aemter wollen baber, ber Romn Br. gufalge, tim bie Aufgebung bes gesonberien Riein-bürgere und Gewerbeftandes petitiontrees und alle thre Angelegenheiten ben Stabtbervaltungen übergeben.

PTA Sexaput. (Gond. Wjatta). Bombens

attentat. In ber Radt auf ben 186 b. Dis. murbe auf einen Bolizeipuften eine Bombe geworfen. Bei ben barauf borgenommenen allecheichen entbedte bie Bombe bermundelen Unde fannten. Als II rhe ber bes Attentates ermiesen fich ein Souller ber Staras puler Realichule und zwei vor furzem bier angereifte Bertonen, die gleichfalls vermundet murben. Die ber Teilnahme berbachtigen Berfonen find verhaftet worben; als man bei bem erwähnten Realichules eine Dans-judung bornahm, fand man Bomben und einen

Prefitimmen.

Dit icarfen Borten halt Roslawlew in ben bt. Beterburgifija Bebomofti ber ruffifchen Breffe ihre Schulb an ber Birrnis bor, welche

3ch erinnere mich an bie Stunde bes verhanguisbollen Gramens der bijffiden Breffe, als ihre Ber-treter berglich von bem haupt bes Regiorung (Gra Bitter sur Betalung aber bie friebliche Durchführung Diefe 30-40 Lente bielen in biefem bifferifden Augenblied bas Schieffal Ruglands in ihren Sanben. on ihnen bing Die eine ober ambere Richtung ber Bffertiche Meining mar Gie ericienen weißen Bingge in

ruffifden Beidicte erften ber Scritt Annaherung ber Regierungsgewalt an bie Gefellicaft? Dit Spott, mit Diftrauen, mit Bosheit. Rachbem fie bie ruffifde Regierungsgewalt, nachbem fie ben Mann beleibigt batten, in beffen haus fie fich befanben, liefen bie herren ber suffifchen bffentlichen Meinung auseinander wie vergiftete Ratten und trugen bas Gift einer berboppelten, berbreifa bergehnsachten Bosheit in igre Squappivagen blieb allein, und auf feinem ermubeten Geficht las ich außer tiefem Rummer und tiefer Entiaufchung bie "Sie haben mit mir ihren Spott getrieben", fagte er mit gepreßter Stimme. Und ich begriff, bag bie ber Sauptidulbigen an biefer fomachvollen Rieber lage, die schlimmer ift als Bort Arthur und Tjufbima, fie felbst so eifrig bauen wollte, bas Fundamen unserer Freiheit."

Ausland.

Riga, ben 20. Dft. (2. Rom.) Rrifengerüchte.

rigen Woche tauchten in ber be Breffe allerhand Gerachte auf, als fei ber Rudtritt bes Fürften Butow bevorstebend. Wir haben von ihnen feine Rotig genommen, ba fie burch feinerlei bestimmtere Angaben motiviert waren. Reuerdings find biese Gerüchte aber auch in angesehene Blatter gebrungen, sa baß es wenigstens von Interesse ist, ihre Beranlasiung zu suden. Diese Gerüchte sinden nämlich jest nach Ansicht einiger Zeitungen eine Bestätigung burch dem (von uns gestern turz erwähnen) charfen Artitel ber boch als offigios geltenben Roln. Beitung gegen bas gefamte prenf iche Minifterium megen feiner untaitgen baltung in ber Fleifch-

Das Leipz. Tagebl. fann fich bas Borgeben Roln. Sig. nur fo erlidren, bag man mit bem Aus-icheiben bes Farften Bulow noch bor ber Wieberer-Offinung ber Reichtageseffion rechne. Die Leutiche Lagesgig, ift bemgegenfiber nach wie vor ber Meinung, bag alle Gerachte von einer unmittelbar beborftebenben Ranglerteifis grund to S feien. "Aber es muß aberall", fo meint fie, "nicht bloß im Bolte, fonbern auch auswarts ben Einbrud ber Berfahrenheit machen, wenn berartige Artifel in einem offizibs gelienben Blatte veröffentlicht werben. Sat man uicht ble Macht, ihre Beröffentlichung zu verhinbern, fo muß man wenigstens nach ber anberen Seite bie Ronfrquengen gieben und bafür forgen, bag ber Rimbus ber Offigiolidat einem Blatt genommen bas au folden Borfiogen fich fur befugt

Augefichts ber Saufung ber Rrifengerucht is ichreibt bie Münchener Augemeine Zeitung: Fürft Bulom ift, wie übereinftimmend benchtet wird, holt Gunfibegeugungen feines Souverand empfangen. Erft am letten Sonntag hatte fich ber Raifer im Reichstanzlerpalais als Gaft angemelbet. Der Rangler ift alfo nach wie vor bem Bertrauen bes Monarchen getragen, und follte fich auf sachlichem Gebiete ein Grund Burndweichen finden? Die Pobbielsti=Rrife nabert fich ber Lolung. Die außeren Umfidnbe haben fich berart gunftig gestaltet, baß sogar einem Abschied mit bem Schwarzen Ablerorben nichts mehr im Wege fleben fcheint. Much ber Rachfolger für Gutaberen von Dalmin foll bereits in bem Dbers präfibenten ber Abelaproving Freiheren b. Schor-ie mer gefunden fein, einem Manne, ber bei ben Agrariern und beim Bentrum gleichermaßen eine gute Rote im Buche hat.

Berichiebene Radrichten.

Ruliusminiffer Dr. Studt von borgeftern gemelbet: Ruliusminiffer Dr. Studt gebenft fich bemnachft noch Pofen zu begeben, um fich bott über bie burch ben polinichen Schulftreit bervorgerufenen Berhaltunffe perfonlich ju unterrichten. Erft nach feiner Rudtehr burften bann bie endgultigen Enticheibungen fiber weiter ju ergreifenbe Dagnahmen getroffen merben.

andern anb beinden wie Freinde aufgenommen. ber vorgeftern bie Lebrtatigteit bes erften Roofevelts

viele Damen. Die ameritanische Kolonie hatte nur eine kleine Angahl Sorer gefiellt. Es fehlte auch nicht an bekannten Personlichkeiten. Man sab u. a. ben frügeren Brafibenten ber Justigprüfungetommiffion, Birlicen Geheimrat Brofeffor Stolzel, und ben Orbinarius fur oftafiatifche Gefchichte, Brofeffor Schiemann. Der Gelehrte las aber bie Bergfungsgeschichte ber Bereinigten Staaten bon ber beuifder Sprache und fand vielen Beifall.

*- Der dinefifde Befanbte in Berlin pirb von feinem Amte gurudtreten. Der Gub beutschen Reichstorrespondeng wird aus Berlin mit-geteilt : Unferes Biffens betlagt ber Gefandte Pingben Beimgang feines Baters. politisch insofern nicht unerheblich, als nach dinefischem Branche ber Tob des Baters ben Sohn aur Rieberfeiner Aemier verpflichtet. Dang-Ticheng bager vorausfichilich bemnachft aus Berlin deiben.

*- Rach einer Melbung aus Bojen überfiel in Soben falga ein Saufe polnischer Fanatifer bas Boltsichulhaus. Die Menge marf die Scheiben ein, bemolierte bas Gebaube und vermuftete verunreinigte bas Anwefen. Bwei Berhaftungen

wurden vorgenommen. * Mus Bofen wird gemelbei : 25 englifc Schriftfteller hatten beim beutiden Raifer ein Gnabengefuch eingereicht far ben Rebatteur Mathis von Wierzhynsti, melder von ber hiefigen Straftammer wegen Aufreizung durch einen Artifel in der Zeitung "Braca" zu zwei Monaten Ge-fängnis verurteilt worden war. Das Gnadengesuch ift abschlägig beschieden worden.

Befterreich-Ungarn. Gin furiofer Mutrag.

3m öfterreichifden Abgeordnetenhaufe hat ein von ben Abgeordneten Schonerer, Stein und Genoffen (Bartei ber Allbeutiden) gestellier Antrag licht die genügende Angahl Unterschriften gefunder rift aber bermaken feltfam und bezeichnend für bie AU beutichen, bog wir ibn bier im Bortlaut mebergeben

"Am 6. August 1906 war ein Jahrhundert verstoffen, seitbem bas ehrwürdige Reich Karls bes Großen burch bie Bergichileistung bes habsburg-lothringichen Raifers Franz I. auf die bemiche Raifer-frone zu betteben aufgörte. Im Jahre 1871 erstanb bas berzeitige Deutsche Kaiserreich, bes zu einem großbeutschen Reiche auszubauen sein wird. einem großbentichen Reiche auszubauen sein wird. In Exwögung, daß es nun zur Kiönung des Raisers aus dem Sause Sohengollern fommen muß dem bauernd für die Zufunft die deutsche Kausers würde guerkannt wurde, wird beantragt, das hobe haus wolle beschließen: 1) Es sei Sr. Majestat unterbreiten, in ber die Bitte geftellt wirb, bie in ber Biener hofburg in Bermahrung b finblichen Reichstleinobien, bie Jahrhunderte bie Dacht und Große bes romifchen Reiches beutscher Ration perfinnbilblicht haben, ben bergett berus Dentiden Raifer und feinem Bundesrate gur feierlichen Uebertragung und Bemahrung in Berlin gur Berfügung ju ftellen. 2) Diefer Antrag wird einem aus bem Saufe zu nablenben Ausschuffe von achtzehn Mitgliedern behufs Entwurfs ber Abreffe jugemiefen.

Die Briefe ber Ronigin Biftoria.

In biefem Jahre follten, wie ber "Eri be Baris" richtet, bei Roel bie Briefe ber Ronigin Bifaria, brei bide Banbe, im Drud ericeinen. Jest tat aber Ronig Edward angeordnet, bie Beroffenlichung aufjuschieben. Lord Efter und Benfon follen jeben Brief mit ber großten Sorgfalt nochprufen unb eben erregen tonnie. Die Aufnahme ber Memoiren bes Fürften Sobenlobe foll Diefen Entichluf herbeigeführt haben. Dan fürchtete, burch bie worliche Drudlegung ber Briefe ber Ronigin einen noch heftigeren Sturm heraufzubefchmoren ; denn bie

eine lebhafte Anziehung aus. Der Hörsauf, ber gegen europäische Fürstenhöse enthalten, bie nicht verfehlen 250 Bersonen faßt, war bicht gestüllt. Die Mehrzuhl murben, Clanbale hervorzurusen. Das wünscht bestand aus Juristen und Hiloritern. Man sah Rönig Stward natürlich nicht, und darum geht man an bie posithume Benfur ber Briefe. Gie follen im nachften Jahre ericheinen, jeboch nur bas enthalten, Deffentlichfeit erfahren fann. Der Reft wirb unter Schloß und Riegel im Archiv bleiben und bei Lebzeiten bes Ronigs feinesfalls bas Licht der Deffentlichfeit erbliden.

Italien.

Reform ber papftlichen Diplomatie. Die vielen Rieberlagen, bie fich ber Batifan jett gerabe in ben faiholifden ganbern bolt, haben ihm

en, daß seine Diplomatie reformbedürftig bisberige Diplomatenfabilt, bie sogenan bie fogenannt "Academia dei nobili ecclesiastici", foll bemnächst eingehen, denn die diplomatische Laufbahn des Batts tans, wenigftens ie untere, foll jest famtlichen tatho-So will es ber spanische Karbinalftaaissetretär, ber sich nicht surchen soll, mit bem tialienischen und polenischen Monopol in dieser hinsicht zu brechen. Sinmal im Jahre werden, wie der Tägl. Rundsch. geschrieben wird, öffentliche Brufungen ausgeschrieben werben, gu benen fich jeber tatholifche Geiftliche auf bem Erbeneund melben fann. Er braucht ju bem Zwede nur auf einige Tage nach Rom zu tommen, um in fol-genben Fächern seine Renntniffe zu beweisen: Deffents lichen Recht, Internationales Recht, Rirdengeschichte, Diplomatifcher Stil. Allgubiel wirb alfo bon ben guffinftigen Runtiaturfetcetaren nicht verlangt werben Erwas mehr Sprachtenntniffe, als fie jest gewöhnlich besigen, tonnten ihnen aber nur jehr nüglich fein. Wer bas Syamen besieht, hat damit noch tein Anzrecht auf eine Anstellung im biplomatischen Dienst. Er kommt jedoch gemäß dem Prüfungsresultat auf die Randidatentiste, und beim Eintreten von Bakangen fann bie Bahl auf ihn fallen, braucht es aber ni Die gange Dagregel ift nur ergriffen worben, um in Butunft eine g ofere Randibatenauswahl gu haben, mahrend man bisber mit vier ober funf jungen Strebern, die gerade vorhanden maren, borlieb nehmen mußte. Db die Bulaffung ouch nichtitalienifchen Randibaten nicht eine rein theoretifche Rongeffion ift, - fonnte man fie boch nicht gut ausschließen von einem allgemeinen offentlichen Examen - wird erft

Bermifchtes.

Ceitens und betreffend. "Seitens" eines sprachtundigen Lehrers tommt ber Boff. 81g., "betreffend" unfere Schriftiprache, folgende Rundsgebung zu: Die beutsche Sprache betreffend, mirb feitens vieler noch immer nicht genügend beachtet, baß mir, besonders betreffend die Arapositionen, sehr gunftig gestellt find. Betreffend die bentigen Beiten, wo jettens aller Einfichtigen ber Ruf betre Sparfamleit und Anappheit erhoben wird, feitens niemandes berkannt werden, was beitreffend biefe Forberung, bie Bauberworte "feitens" und "betreffend" ju leiften bermögen. Denn feitens und "betreffend" ju leiften bermogen. Denn feitens biefer bubiden Worter werben alle Brapofitionen, bitessend, uns belasten, is "betreffend" pher ben Gul bitreffend, fluffig gemacht. fich nicht feitens "betreffenb" ober feitens "feitens" erfeben ließe, weshalb man fich feitens porbilblicher Schriftfeller nicht genug wundern baß feitens bes Bubl tums, betreffenb biefe Sprachvereinsachung, noch immer nicht genug ges schiebt. Seitens bes Umisftils, ber fich, wie befannt, betreffend Schonfeit hervorragend auszeichnet, wirt uns, biefe Frage betreffend, febergeit ein gutes Beis ipiel gegeben, wenn man auch betreffend beffen Be-folgung noch mehr tun tonnte, als bisher. Und auch beireffend parlamentarifche Gefegvorlagen ift feitens jedes Unbefangenen bas Gleiche zu bemerten. Des-halb glauben mir, beireffend bie Bericonerung ber beutschen Sprache, bringend empfehlen gu follen, baß feitens des Barlamenis ein Gefet beschioffen werbe, Bertilgung aller Propofitionen und beren aus foliegliche Erjegung burch "feitens" und "betreffenb"

- Onmor in Bubweft : Afrita. Dag ben biutiden Eruppen bei allen Anftrengungen ber humor nicht ausgeht, zeigen ein paar Geichichten, Die ber nicht ausgeht, zeigen ein paar Beichichten, Die ber Taglichen Runbicau aus bem Briefe eines Offiziers

herrichaftl. Wohnung v. 4—7 gimm. Glasocranda u. Garten mielhfrei ha-ensberg, Schlod'iche Sir 11.

Bimmer, unmöbl., ift an einen fiilleb. herrn gu vermteten Saulentrafe 40, Qu. 23.

Gin Zimmer, Aussicht auf die Anlagen, wird ver-niethet Tobleben-Boulevard 2, Q. 21.

Comptoirlocal 3

Guter Speicher u. Lagerrräume

gur Berfügung gestellt werben. Es beißt ba u. a.: .. Mein Buriche bat an bas Fletich jo viel Sals, Bfeffer u. bgl. gemacht, daß die Sache febr wenig Pfeffer u. bgl. gemacht, daß bie Sache laffen wollte, teilte er bie Menge Gemürz, die er empfangen haite, burch die Zage, die es reichen sollte, und gab ohne weiteres den errechneten Dabei fallt mir noch ein mabres Ge-Teil baran. chichigen ein: Eine Station hatte so wenig Proviant erhalten, daß der Hunger zu herschen anfing. Leuts nant X. telegraphiert also ans Proviantami und erhält auch richtig einen Magen. Er telegraphiert darauf solgende Latitung: "Mit Hockern find wir für 150 Jahre. mit Richter für 100 wir Sols für 100 abre. mit Richter für 100 wir Sols für 100 abre. Jahre, mit Pfeffer für 100, mit Sals für 50 Jahre versehen. Im übrigen sind wir dem Hungertode nabe." Er hatte nämlich einen Gewürzwagen erhalten. Der gute Bahlmeifter batte überfeben, daß es ein Wagen mit Magazinverpstegung war, er also nur eine bestimmte Sache, hier Gewürze, geladen hatte . . .

- Umeritanifche Millionar . Echnellheis raten haben manden mertwurbigen Sheprojeg im Befolge gehabt; fetten burfte aber ein folder an Gesjage gegabt; tetten dürfte aber ein solcher an Sensation von dem Berjahren überboten werben, das bie in Plitsburger Sesellichaftsteisen wohlbekannte Frau Frank Walker gegen den dortigen Millionär Beter Mac Cool wegen döswilligen Berlassen angespirengt hat. Während Herr MacCool bestreitet, mit Fran Walker semals die Spe eingegangen zu sein, und tarsächlich in Butler (Pennsploanten) mit seiner ihm vor achtsekn Labren angestrauten Sens in einer ihm vor achtzesn Iahren angetrauten Fran in glück-licher Ehe lebt, behauptet Fran Baller, die seit zwei Jahren ihr Deim in einem vornehmen Hause Bitts-burgs aufgeschlagen hat, mit beren MacCool in dem Hause ihrer Schwester in Rew. Port am 19. Juni 1904 die Ihrer Schwester in New. Port am 19. Juni 1904 daufe ihrer Samener in dem gort um 10. Juni 1802 bie Ebe eingegangen zu haben, wobei herr Baftor John Steen von ber Ascanson Memorial Kirche ordiniterte. Frau Baller gibt ferner an, daß herr MacCool das von ihr bewohnte Haus gekauft und auf ihren Namen überschieben hätte, und daß sie zwei Ichre usammen in aläcklichten Einperushnen geseht auf igren Namen überschrieben hatte, und daß fie zwei Jahre zusammen in glüdlichtem Einvernehmen gelebt haben, bis sie vor ungefähr sechs Monaten von ihm verlassen worden sei. Herr WacCool gibt zu seiner Rechtsertigung an, daß jemand anders Frau Walker unter seinem Namen gebetratet haben musse, womit in Einklang zu stehen scheint, daß die Unterschrift in dem Kirchenduch Kalter Geers. Mit der Handlichtet dem Kirchenbuch Kastor Steens mit der Janbichrift Derrn MacCools namhasie Unierschiebe ausweist. Auf den Fortgang des Projesses ist man in der Pittes burger Gesellschaft sehn gemannt.

Celbfimord mit einer Kanone. Aus Remolags mirb berichtet. Ein Gerr Inses & Missard

Rem- Dorf wird berichtet: Ein herr Josef S. Gifford, ber nach bem Lobe feines Baters in ben Befig der nach dem Code jeines Baters in den Bestig eines großen Bermögens gekommen war und einer der bekanntesten Familien in Massachieits angehöte, sand, daß seine Kräste nicht den Ansorderungen ge-wachsen waren, die die Berwaltung seines Bermögens mit sich brachte, und beschließ daher, seinem Leben ein Ende zu machen. Dies sollte jedoch nach ameri-kanischer Art auf möglichs originelle und sensationesse Pkeise geschehen. Im Garten des Kamilienhesses Beise geschehen. Im Garten bes Familienbesiges befindet fich eine große, altmodische Kanone, bie seit langer Zeit zum Salutschieben am 4. Juli und anderen Geftingen benugt murbe. fiopfte biefe Ranone bis gur Dunbu ftopfte diese Kanone bis zur Mandung mit grobem Schrot, Schrauben, Rägeln und alten Eisenabsüllen voll, jehte sich bicht vor die Ründung und zündete die Lunte an. Sein Kopf wurde völlig zerschnettert und fein Körper in Ieben gerichmettert und fein Rorper in Jegen geriffen.

Lotales.

Die Japanifch-Chinefifche Musftellung bes Runftbereins

erfreut fich eines überaus regen Befuches. Seit einigen Tagen hat die Direction bes Kunftoereins den Etnstritispreis bon 50 auf 30 Kap, heradzelett, um auch weiteren Kreisen, namentlich der weniger bemittelten Stadtbevollserung den Besuch der ebenso schonen als Siabibevolferung ben Besuch ber ebenso ichnen als instruttiven Ausstellung zu ermöglichen. In ben letten Bochen find einige besonbers sehenswerte Stidte binzugesommen, so namentlich ein prachtvoller dinefischer Satiel aus bem Besit bes herrn Dr. Abam Scheuber, Baffen, barunter ein Bogen bon herrn und eine Blinte von herrn Stahl-Schröber. Sehr hubiche Eifenbeinarbeiten haben bie Abteilung bedeutenb bereichert, fo bas ftaunenswert fein ge-

Rortfesuna in ber Beilage.

mietfrei. Gr. Ruterftrage No 11. Raberes von 9-10 und 5-6 Ubr. Erbeller De Melfing gefundenen. Bu bemeifen obige Gobeit, die in der Infiellationabranche tree bed Meinllerbeiterftreife ben Beirleb Diall 134 ai 2hm al. November vericied in Dresten unfer verebrter Chef Herr Heinrich Emil Schmidt,

loien vor, bach finden bier bie flinischen auf mit in ber resp. Muttersprache ber Si aid god Riga, ben 20. Oftober 1906. Das Personal der Firma H. P. Schwabe.

Unterricht

Diplomirte Lehrerin Auffin) erteilt Unterricht in ber ruf viache, Conversation. Meranberftra

Stellen-Angeb.

Jin Geldmann

gesucht te ledernabere eines feit mehreren Gern in Torpal iche auf eingeführten flafften. Offerem erbeien aub W. N. riem (Dorpat) Poste restante.

1 Sehilfe n. 1 Lehrling finden fofort Stellung in ber My

Lehrlings - Vakanz,

für einen jungen Manu mit guter Schulbildung, im Musika-P. Neldner, Theater Boul 2.
Meldungen zwischen 10-12 und 3-5 Uhr.

Gin Commis, Mannfacturif id fotort melben bet Bedor Alau, 280fmar

Tügtige Rlempuergefellen Ein Sanflubenarbeiter (Beifeher) tann fic melben Bet. Bori

Taillen u. Rod. Rahterinnen Binnen fic melben ft. Mangirage bittet bringend ebelbentenbe ber 12, D. 2. Dafelbit tonnen fich auch ichaften um Arbeit. Ra berfir. 19.0.25

t.Schlerinnen melben. Geficht far 8 fl. Amder eine Barr, bei hagen Rablenftr. 3a. Qu. 3, von 12-1 ober 3-6 uhr.

Stellen-Gesuche

Gin Beinfüfer

ber gute Zeugniffe aufweiten tann, fucht Stellung, auch a's Bertaufer, machtig ber beutichen und ruffitchen Sprache in Mort ur Schrift, Rooft, Borftabt, fieine Bergfinahe 16 Du 8. Schneiderin

ofinicht aufer bem haufe Beichafti jung. Abreffe : Dableuftr. N 70. D. 5

Stuhlflechter

Junges Madden ie ruffifch u. beutsch pricht, gute Empfehingen pormeisen tann, fucht Stelle in binbe. Elifabethitr. 2 0 1.

Gine altere Fran, welche mehrere Jahre bei einem Ary Berwalterin u. Empfangsbeme geweie ift, mit guten Empfehlungen, sucht eine ähnliche Stelle. Abgeren gr. Pferde frasse Ar 19, im Bartlengelchäft.

Sine altere deutiche Fran ncht Stelle bei Rinbern ob. in fl. Birtid. Bu erfragen Gertrutftr. 51 D. 5.

Wohn. Angebote

Benfion n Abfteigeauart. M-les Treymann-Richard, Hifabethftr. 21, D. 1 Baus Tiefenhauf:

Bum 1. December wird eine Bel Gtage: Wohnung oon 9 gimmern mietfret gr. Kute frage 11. Nab. 2 Tr. v. 9-10 u 5-

1 eleg. Wohn. v. 5 refp. 7 3im. m Erfer, Balfon, Babes, Beutes u. Anrich'e. fucht Ctelle bei Kindern od. in ki. Wirtsch Zu erfragen Gertrubstr. 51 D. 5.

Firme Körsitt
mit guten Zengaissen sucht eine Ctelle für Küche u. Stube. Gertrubstr. 29, Danartier 10.

Wohn-Gesuche

Sesucht 3

Landwohnung, für den Binter ein; richtet, & 7 gimmer, mit Garten u einigem Land, möglichft an einem G maffer, auch in weiterer Umgegend Riga aur Meiete. Rauf nicht ausgelch offen. Offerten mit Angabe bes Brefes und wo gelegen nub. R. J. W 6354 an bie Erp. ber Rigafchen Hunbichau erbeten.

2 Bimmet mit separatem Eingang der innern St. abt Gouv. Rowno, 40 Werft v. Mypasseso, gesuckt Officeten zub R. T. I. 6363 rubige Segend. Ader 7: O Lossiellen, mit vollftändigen Inventox zu Georgi 1907 in helles, freundliches 6362 beförd. b. Exp. d. Rig. Aundsch.

Braueret

Beröfteter Kaffee. Melange

nfammengefest aus "Gewaschenem Domingo", "East-India-Perli" und "Niefen Liberia".

Carl A. F. Meyer, I. Specialhandlung mit Schnelliöfterei,

Ariballen Bollblut Sollander 3 Jahr 200 Rbl. Bu erfragen Alle Schwart pr. Frauenburg, Rurland.

Einlebender Uhu find mietfrei. Gr. Ruterftrage Me 11. Raberes von 9-10 u 5-6 libr. ift su verlaufen Saulenftr. 86, D. 1. Preis 25 9761.

Gin Bianino

von iconem Ton wird vermiethet burch bas Bianoforte-Gelchaft von C. Beife, Balls u. Schmiebeftragen. Ede.

Ein Pianino ift au verm. Tobl. Poulen. 2, D. 21.

Planino faft neu, billig au vertauf. Off. sub R. U. M 6364 empf. b. Erp, b. Rig. Runbichan.

Delicate fleine Shinten, Filet, schon durchwach. Spect empfiehlt ftels fr. geräuchert u. bel. billig die Haus-industrie, Domplay 15 D. 4, Tel. 1375.

industrie, Domplay in C., Deficillangen a wohlschmedenbe Speise factoffeln "Amperator" vom Gute Gilbendo mit Zustellung in's Haus, werben entgegen genommen in Spains, werben entgegen genommen in Derm M. Jantowath Kutsitraße & 35, am Martiplay.

Fruchtsyrup

vom Provisor Carl Berg, Baldohn
Citronor

Angekammene fremde. Therefore the Anleiche Bundschau erbeten.

Citte Raleiche Himbeeren Himbeeren Johannisbeeren Kirschauften ift wegen Algabe der Engliebeit in verkauft. An der Gautrage billig an verkauft. Anderes u. daielbit an belehrn Alexanderfir. An der Gautrage billig an verkauft. An der Gautrage billig an der Gau



Nachahmung ist die aufrichtigste Form der Anerkennung!

Auch dem Petroleum wirklich höchster Qualität unter dem Namen "Terrolin" mangelt es, wie wir mit freudiger Genugtuung konstatiren können, an einer solchen Anerkennung nicht.

Wir können aber nicht umhin, unsere geschätzten Abnehmer höflichst darauf aufmerksam zu machen, dass gewissenlose Händler vielfach gewöhnliches Petroleum, oder ein anderes, minderwertiges Leuchtöl in Kannen, welche denjenigen des "Terrolin's" ähnlich sind, anpreisen lund verkaufen.

Daher bitten wir höflich die geschätzten Konsumenten, beim Einkauf von "Terrolin"

stets genau auf

die obige, eingetragene Schutzmarke,

die gesetzlich geschützte Benennung "Terrolin",

die grüne Etiquette und

die Plombe mit der Inschrift "Terrolin"

gefälligst achten zu wollen.

Die Expedition von Ter-Akopow's "TERROLIN",

Riga, Thurmstrasse 4.

Telefon 2095 und 2795.

Einführung in Faust II.

Vortrag von Mag. Erich v. Schrend.

im Caale ber St. Johannis-Gilbe.

Cintritt fret. Freiwillige Gaben jur Errichtung eine

Объявленіе. Свиъ доводится до всеобщаго свъдънія что съ 15 сего Октября евъдънія что от 15 сего Октября, неавлесню отпревленія двъ Рази велявато рода корросполедній съ почтовыми побядами отходящими по пеково-Рамской мествиой дороги въ 10 час. утра, Муравьевской ветям Риго-Ораевской мествиой дороги въ 1 час. 20 мин. двя, въ Больгерав въ 3 час. 40 мин. двя, въ Мольграбенть въ 12 час. 30 мин. двя, по Раго-Ораевской мествиной дроги въ 7 час. 30 мин. вечера и по Раго-Туляумской вътен въ 12 час. 7 мин. почи — отправляется простак и Туякумской вътим из 14 час, 7 мин. нечн — отправляется простам и ваказная коррессондейція, какть внутревняя, такть и междуньродняя еще о следующими пассангроських по-вадами: 1) по Риго Орловской мелізной дорогі вт. 11 час, 15 мин. утра вт. Двинскт. Витебскт., Смоленскт., Москву и м'яста за ники расположенных; вт. 4 час. 15 мин. дня вт. Двинскт., Витебскт., Смоленскт., Оредт., Кіевт., Харьковть и м'яста за ними вечера вт. С. Петербурга, Двинскт., Витебскт., Смоленскт., Витебскт., Смоленскт., Витебскт., Смоленскт., Витебскт., Смоленскт., Москву, Оредт., Витебскт., Смоленскт., Москву, Оредт., Витебскт., Смоленскт., Москву, Оредт., Видьку и м'яста за ними располо-

Витебоять, Смоленсять, Москву, Орель, Вильку и места за ними располоменния; 2) за границу: по РигоОрложеной мелъной дорого ит 4 ч. 16 мин. дня и по Муравьевской вътви въ 10 час. 29 мин. вечера; въ мъста Лислербургъ и въ Финланидю по Псково-Рикской по бинланидю по Псково-Рикской губерній а также въ Псковъ и О. Петербургъ въ 7 час. 40 мин. вечера; въ мъста Лислербургъ въ 7 час. 40 мин. вечера; 4) въ Митаву, Либаву и мъста за ними расположенных во Муравьевской вътва Риго-Орловской дороги въ 10 час. утра в въ 10 час.

Мурявьевской вътва Риго-Орловской дороги въ 10 час. угра и въ 10 час. 59 мян. вечера; 5) въ Мајоревгоеъ, Дуббельнъ, Шловъ, Кеммернъ, Туктумъ и Вяндаву въ 12 час. дяя; 6) въ Больдераа въ 10 час. 30 мян. дня и въ 8 час. 25 мян. вечера и 7) въ Мольграбенъ въ 6 час. 40 м угра и въ 4 час. 5 мян. дня. Выемка корреспонденція изът городсякът почтовых ащиковъ будетъпровяводиться по преянему тря раза въ денъ: въ 5 час. угра, 11 час. дня и 4 часа вечера, вять жцяковъ у зданія почтовой конторы кавдый часъ съ 6 час. утра до 9 часовъ вечеръ.

вечера.
Подучаемая въ Ринской Центральной Почтовой Конторъ корреспонденція внутренняя в заграначаная будеть выдаваться въ конначаная будеть выдаваться въ контора простая съ 8 час. утра до 8 час. вечера, и заказная съ 8 час. утра до 2 час. дня и съ 4 до 6 час.

чера. Поставка корреспонденція на домъ будеть производиться съ 9 час. дня до 9 час. вечера. Начазыникъ Римской Почтовой Конторы: Самсоновъ.

Telephon 2061.

Stall d. Lint. Thieridugvereins

Revaler Str. Pr. 45. Annahme der Thiere jedergeit. Ambu-iante Behandlung durch den Anftaltsarzt täglich von 12-1 Uhr.

Begenf. Gulfdverein Judifder Sandlungscommis.

"Bortrag"

herrn Jug. S. Michelsohn ab "Pie Geschichte der Rode"

Die bandcommiffion. NB. Gafte fonnen burch Mitglieben eingeführt werben.

Brodenfammlung bes Bereins gegen ben Bettel. Telephon 2084.

Adephon 2084.
Dienstag, d. 24. Oftobert Mitauer Barftadt. Thorensberg, hagensberg u. Saffenhof.
Wittwoch, d. 25. Oftober: Raifer-garten., Felliner und Elifabetsftraße (von d. Raifergartensfr. dis zum I. Beidendamm).

Bonnerstag, b. 26. Oftober: Glifabet-ftraße (vom I. Beibenbamm bis jur Oreier Bahn).

Ritterhaus, Arfenal., große u. fleine Schlofe. Anglifanifche Strafe, Schlofe play, Ruter. und Bremerftrage

Dr. Brinkmann, Domplatz 3,

Ambulang in der Rarien - Diatoniffen - Anfalt,

Shirurgifde Rrantheifen: Kontag, Miliwoch und Freitag von —8 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Sonnaren von v-10 lig.
Mugen-Krantheiten i wochentänlich von 1/23 - 1/24 lihr.
Halle, Threne n. Kafen-Krantheiten wochentäglich von 9-10 lihr.
Frauen-Krantheiten :
wochentäglich von 2-8 lihr.
Merven-Krantheiten :
wochentäglich von 1-2 lihr.
Onutfrankfeiten :

Rontag, Mittwoch und Freitag 1/22-1/28 Uhr.

in Dubbeln.

Jederzeit Aufnahme von Krauken, Reconvalescenten und Erholungs bedürftigen.

Dr. Kitta - Kittel.

Pension Kewitsch, Edinburg.

germolaem-Frospect 89,

Gerfägung. Telephon 36 6, Ebinburg.

- Avis für Damen Haken- und Oesenbefestiger ohne Annähen!
Kelossale Zeit- und Arbeitsersparniss.
Alleinige Fabrikanten:
Fröhlich, Wohlfahrt & Co., Dresden





K. Wentenbe

Ecke Elisabeth- und Marienstrasse 4a.

Grosse Auswahl neuangekommener Herren- und Damen-Stoffe, der renommirtesten Fabriken, zu Bestellungen und zum Verkauf. Daselbst grosses Lager fertiger Herren- und Damen-Garderoben zu billigen Preisen.

Vermiethet elegante Frack- und Rockanzüge.

Die Rigaer Commerzbank.

Stadtcomptoire der Bank in Riga:

M 21. Sûnderstrasse M 13. Alexanderstrasse M 13.



zur Ziehung per 1. November c.

sind die besten

Fenster und Türver-schlüsse. Sie schützen gegen Diebstahl und Beschüdigungen, ha-ben dabei gefälliges Aussehen und sind überallleicht anzubringen. Kataloge und nähere Auskunft stehen zu Tillmanusche Eisenbau

Aktien-Gesellchaft

in Proszkow Gouvern. Warschau St. der Warsch. Wien Elsenb. Vertreter: Blankemann & Lange, Riga.

"ODOBRIN"



Zu haben bei Gebr. Kamaria.

Werkstätte für Präcisions-Glasinstrumente und Apparate zu ohemischen und physikalischen Zwecken, Barometer, Manometer etc. Thermometer für Brauerelen, Brennereien, Meierelen, Zimmer- u. Fensterthermometer. Reparaturen an solchen werden ausgeführt. Wasserstandgläser in allen Dimensionen a. Patent-glas auf 300 Atmosphären-

Apel & Kühn



Pillen Cascara Midy französisches populäres Mittel versteptung.

Doss: swei Pillen Abends vor dem Schlaf. oder Diarrhoe
Apotheke Midy, II3, Fanbeurg St. Honoré, Paris; zu haben in allen
grösseren Apotheken Russlands.

Kindermehl NESTLE'S condensirte MILCH

Wellpappe,

beste, unverwüstliche Flaschen - Verpackting für grösste und kleinste Cransporte, in ganzen Bogen und beliebigen Cheilformaten empflehlt

R. Ruetz, Couvert. u. Cartonnagefabrik Grosse Müterstrasse Mr. 6, L.

Helm-Cacao

der Königl. Niederl. Cacaofabrik Helmond

bestens zu empfehlen, da er sich durch absolute Reinheit und höchsten Elweissgehalt auszeichnet. — Die in den Dossn enthaltenen Bons berechtigen zum Empfang einer hübschen Porzeilantasse. Zu haben in den meisten Kolonialwaren-und Droguenhandlungen.

Depôt bei August Mentzendorff Sünderstrasse 18.

Sebradi_is.R. Anes Buchbruderei, Rige, Domplay 11/18.

Baltische konstitutionelle Partei. Theenbend

=== im Speifefaal bes Gewerbevereins, ===

am 21. Oftober, 71/. Uhr abenbe.

Bortrag über : "Ift es bie Pflicht bes Ginzelnen, fich am politischen Leben g beteiligen?" und Distuffion ber aus bem Bortrage fich ergebenden Fragen. Außer ben Mitgliedern ber Bartei haben auch Richtmitglieder und Damen Butritt,

Entrée incl. Bobltatigfeitsfteuer 10 Rop. a Berfon. Garberobe frei. Das Lotal mirb um 10 Uhr geichloffen.

Riga-Moo sund-Reval-St. Petersburg eventl. Reval



apt. L. Sohmidt.

Rigner
Dampfschiffabrt-Gesellschaft.

Riga-Stettin.

"Ostsee"

Sonnabend, d. 21. Octobe pracise 12 Uhr Mittags. H. Lasrum Riga-Hamburg





Capt. Ohisen. Helmaing & Grimm

Riga-Arensburg "Constantin

Montag, den 23. Potober o präcise 4 Uhr Nachwittags. H. Lmrum Salle du "Gewerbeverein".

Mercredi, le 8 Novembre 1906, à 8 heures du soir :

CONCERT

Société de Concerts d'Instruments Henri Casadesus

President: C. Sain-Saëns. Directeur : A. Pérlihou. M.meH.Casadesus Dellerba Quinton. Alfred Casadesus (Claveciu). Henri Casadesus (Viole d'amour). Marcel Ca-sadesus (Viole de Gambe). Maurice Devilliers (Basse de Viole). PROGRAMME.

(Ballet) Montectalr (1666-1737). Ritournelle, Passe Pied, Entrée des Bergers. Cortège des Musettes et des Vivilles, Ronde du Bonheur. (Quinton, Viole d'amour, Viole de Sambe, Basse de Viole et Clavacin). S natine (Pour Quinton) Ariesti (1666-1730). Il-me M. Casadesus-Dellerba.

Concerto pour les Violes, Ph. Em. Bach (1714—1788). Allegro moderato. (Quinton, Viole d'amour Viole de Gambe, Basse de Viole).

Viole).
a. Bourrée, J. S. Bach (1685 bis 1750). b. Garotte variée, Haencei (1685-1759). Clavecin Aifred Casella.

Alfred Casella.
a. Plaistr d'amour. Martini
(1706—1784). b. Tambourin.
Borghi (1749—1798). Viole
d'amour. Hearl Casadesus.
Symphonie (en la maj), Bruni
(1759—1823). Al'egretto, Menuetto, Andante, Final (Quinton, Viole d'amour, Viole de
Gambe, Basse de Viole et
Clavecin).

Clavecin Pleyel, Paris.

Billets : Salle à R. 3.10, 2.60 2.10, 1.60, 1.10. 75 K., Balcon R. 1.10, 75 K. chez P. Heldner



Wentilations-Dauerbrand - Gefon. Germanen,

Petroleum-Heizöfen in div. Austattungen





Alcazar-Theater.

Heute, Freitag, den 20. October a. o. : Neue Debuts.

Zum 1. Mal: Fri. Irran Bellage. Internationale Sangerin (Schonbelt) Fri. Midy Goldi, (Wiener Soubrette).

Sonnteg den 22. October: Anftreten zum 1. Mal
Erna Jeanwill, moderne Deutsche Soubrette.
Fri Dielskeid, Russische Sängerin.
Julia Desmond, Verwandingskünstlerin.
Emma Tholmsy, Deutsche Soubrette u. viele Andere. In den nächstan
Tagen wieder viel neue Debuts, nur erklassige Kunstkräfte.

Wieder-Eröffnung. Gr. Kônigstr. 33, vis-à-vis Gewerbe-Ver.

Livländ. Schweiz

Circus Gebr. Truzzi im Circus Galamonety.

Paulucelftrafe. Freitag, ben 20. Oftober 1906, Große ahmnaftische

Vierbe-Borftellung in 3 glönzenben Abthelbung, nach neuer origin. Programm. Debat neuer Artiffen Biertes Debut des Artifien, wirklicher Japaners aus Yokohama Berrn GiorZaro. "

brofies originelles Ballet. Dinertiffen Florida 7 usgeführt vom Corps de Ballet Margen, Sonnabend, b. 21. Detober 1906: Große Borftellung mit neuem Pro-

Countag, ben 22. October, 8 Uhr Rachmittags : große Rindervorftellung. In biefen Tagen Debut ber befannten unter der Eircus-Ruppel schwebenben Giffiften Truppe Baransti (1 Dame, 2 herren).

Rig. II. Stadt-Cheater.

Breitag, den 20. Oftober: "Sinter ber Kloffermauer", Drama in 5 Aften, aus b. Italienijden überf. v. Rurotfafin. Beginn 1/18, Ende etwa 11 Uhr. von Rax Dreyer. Beginn 1/92 Uhr. Aleine Preise. Egwont. Wends zum 3 Mal: "Barbaren". Szenen in 4 Affen von M. Gorff. Be-ginn 1/98, Erde 11 Uhr. Vollkkache, Riesingstraße Adm. 2 Uhr. Kleine Preise. Flauto folo. Die kleine Rämmer. Abends 7 Uhr. Mittel Breise. Luther.

Rigaer Kaufm. Perein

Tournée Maria Rehoff.

Am 27. October und I. Nov., Abends 8 Uhr Zwei Gastspiele. Zur Aufführung gelangen: I. Freitag, den 27. Oot.

Die Frau vom Meer. Schauspiel in 5 Anfzigen von Henrik Ibsen. Deutsch von M. von Borch. II. Mittwoch, den I. Nov.: "Baumeister Solness". Schauspiel in 8 Acten von Henrik

Ibsen. Deutsch von Paul Hermann,
Eintrittspreise: zum Saal a Rbl.
2.10, 1.60, 1.10, 75 K., 50 K., zum
Balcon Rbl. 1.10, 75 Kop.
Billet-Ausgabe im Musikalieu- u
Pianoforte-Magazin P. Meldner,
Theater-Boul. M. 2.

Stadt-Cheater.

Breitag, den 20. Oktober: "Sinter der Klofterwaner", Deams in 5 Aften, aus d. Italienischen abert, v. Aurotschlin. Beginn 1/86. Ende eiwa 11 Uhr. Comnadend, den 21. Oktober, nach, mittags zu ermößigten Kreisen: "Die Eirhsechnischer", Dams in Allen des Saft).

Consadend, den 21. Oktober 1906.

Sebengein. Gr. rom. Over in 3 Aft. von Richard Wagner. (Pobengein — Baul Ander, vom Stadtischer in Breinen als Saft).

Connadend, den 21. Oktober 1906.

Connadend, d. 21. Oftober : Welfs- Frau Wartha Drews, geb. Ausfohlenluppe, salicer Saase mit Kartoffeln bals wird einer geschäftl. Angelegenheit
Grüße mi Sped ober Butter, Raffee, weg. gebeten gleich vorzusommen Theaters
Thee. Milch.

Die berühmte Wäsche

ist die eleganteste praktischste, billigste und im Aussehen von feinster Leinenwäsche nicht zu untersoheiden.

Für Militär, Reisende, Junggesellen etc. ist sie geradezu unentbehrlich. Für wenige Kopeken pro Stück erhältlich in Riga bei:

S. A. Blechmann & Söhne, W. Goldstein, M. Krohn, Rich. Chomse, Joh. Caesarewitsch, A. Dannemann, J. D. Huttner, P. Katzmann, Ludwig Lurie, Nathansohn & Bernheim J. J. Ossipow, A. N. Putilow, E. Schuppe, G. Schönfeld, Louis Thal, L. N. Woronzow und in allen durch Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen

Jedes Waschestück trägt die Handeismarke

Mey & Edlich, Leipzig. Sowie die Firma. Man hate sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten und in ähnlichen Verpackungen, grösstentheils unter ähnlichen Faconbenennungen angeboten werden und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Hierzy & Bellage.n

Das Stadthaupt von Riga, Berr George Armitficab, ift aus Belersburg, nobin ihn Amis-augelegentelien gefihrt hatten, nach Riga jurud-

getehrt. -e- Ter Generalgonvernenr von Antland, Generallentenant von Bodmann, traf Mitmod in Riga ein und begab fich mit bem Abendzuge ber Miga-Oreler Eilenbahn in Amtsangelegerbeiten fber Dinaburg nach Wilna zum Kommuniternben ber Truppen bes Wilnaschen Militerhezirta. Auch ber Thef ber Kreuthurger (Wilnelden) Etraferpeblifon, Generalmajor Wendt, hat fich wie uns mitgetellt mirb, in Dienisachen

Das Feldgericht verbanbelte geftern bie Ans Nage wegen Silvester Petrus, Agorian Lichtem, Karl Rusnezom und Iwan Andrickejerofft, die beschwichte waren, am Rachmittag des 16. Oktober, in der Rolugalch in Straße den Schumann Sirohis aberfallen und verwundet zu haben. Das Felhgericht bermteilte Silvefter Betrug und Agorian Tiditon gum Tode; Karl Kusnezow und Iwan Andrsche-jewiti wurden freigesprochen. Das Urteil wurde an Betrug und Dictiow bereits in dieser Racht vollstreckt.

Gine Befanntmadjung Des Derrn Chefs a Biggiden Bentral-Bon ontore, betr. Die forberung ber einfachen und refommanbierten, fowohl inlindischen als iniernationalen Korresponden, sindel fich im bentigen Inserationalen Arresponden, siene auf diese Publikation ausmerklam gemacht.

-e. Große Militärfrachten find dieser Lage in Riga einsetzgen, darunter auch eine Angabi

Maschinengewehre.

j. Konfisziers worden sie die Kr. 4 der Lettischen Zestschift Rurogs.

Zum Schluss der Kansläden em Reformationsfeste. Besamtläden von einer Gruppe Rigasder Konsteute der Gedankt angeregt worden, am Reformationsfeste, welches doch neben den drei Hauptsirchenseisen des Jahres, den bedeutungsvollsten Festag der evogl. Intberlichen Kirche dartellt, durch Schlusder Läden dieser Feststimmung Rechnung zu tragen. Erfrenischemeise war ja am 18. Oktober die Medradi der Läden, besonders während der Lichenzeit geschlössen, des sich um einen rein steimligen Art abere wärtigen Dreich habelte, ist es mit besonderer Bestiedenna au sonstatieren, das auch Kanssenster Bestiedenna au sonstatieren, das auch Kanssenster anderer friedigung gu tonftatieren, bag auch Rauflente anberer Ronfessionen, fo 3. B. aus rufficen und jabifchen Rreifen, ben Satt und bas Beingefühl befeffen haben, buid Schlift ihrer Geschäfte, nicht nur bem Empfinden ihrer etwaigen Intherifden Angefiellten, fonbern auch bem ber Gesamtbevollerung unferer vorwiegend lutherifchen Stabt entgegengutommen. Auf biefe Satfache

wollen wir mit Dant hinveisen.
Witten. Bur Berhandtung bes temporaren Kriegsgerichts gelangte am 17. Oftober c. die Auflage gegen ben Colbaten bes Reibinichen 137. Infanterics gegen bei Soldaten des Reginnigen 137. Infantertes Reginners Ans Libunt, ber am 11. Juli c. im Garten der Kaserue des Lebrtommandos des 179. Infanterteregiments der Dinaminsbeschen Festung erichienen war und fliegende Blätter unter den Soldaten ausgestrent hatte, durch die das Untermissiär die Besetzte der Borgelegien zu ignorieren ausgesordert wurde. Ans Bihrnt wurde zur Ansiedelung murde. Ans Bihrul murt

Dorb in Deitan. Geffera bormittag bat fich, wie die Balt. Ag. berichtet, in einem Daufe an ber Im Kinder-Arbeitsamteits-Sause (große Leditrage eine blutige Trogdbie indespielt. In einer Mostauer Strafe Rr. 144) findet Sonntag, den Mohaung dieses Saufes hielt fich bei ihrem Ontel 22. Oliober c., um 1/2 Ube nachm die felerliche die 28-juhrige ledige Annette L., eine dur Fockens Einsegnung ber Schule ftatt.

besuch eines Befannten, mit bem fie, wie man be-hauptet, ein Liebesberhaltnis unterhielt. Was fich nun bort zwischen ihr und ihrem Liebhaber, bem zirka 30 Jahre alten Rigaschen Postillon Albert B. gutta 30 Jahre atten Rigalichen Popillon Albert B. abgespielt hat, ift noch nicht aufgeklätt: als man um die Mittagszeit die von innen verschlossene Wohnung gewaltsam öfficete, fand man die Annette L. auf dem Vette liegend als bereits erstartte Leiche vor. Reben ihr lag verwundet der Position B., der auf Anordnung der herbeigerusenen Aerzte zum Kollegium der allgemeinen Fürsorge gesichaft wurde und door in ungusammenhängenden icafft wurde und bori in ungufammenhangenden Borien behauptete, von der L. verwundet worden gu fein. Rach den Aussagen des B. scheint hier ein Streit vargelegen zu haben, ber einen blutigen Aus-gang genommen hat. Es fieht jebenfalls fest, bag bie 2. von threm Liebhaber exmorbet worden ist. Ihr Körper weist mehr als 20 Sitche und Schnittmunden auf, die meisten sinden sich in der Brust und am Unterseibe, auch der Hals und das Gesicht sind zerduttten.

Diese Bunden sind ihr mit einem gewöhnlichen, nicht lehr großen Talchenmesser beigebracht, das blut-bebedt von der Bolizei am Tatort des Berbrechens gesunden wurde. Eine Scheere, die ebenfalls Blutfleden aufwies, lag unweit ber erfieren Waffe. Um Körper bes vermundeten Albert B. fanden fich ungesfahr 12 kleine Wunden in der Brufigegend.

Die Untersuchung wird wohl ergeben, was bas Matin zu dieser granenvollen Sat geweien ist; es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die beiden Liebenden burch die ihrer ehelichen Kerbindung sich entgegenstels lenben hinberniffe gur Bergweiflung getrieben, ver-jucht baben, fich gegenseitig bas Leben zu nehmen, und baß hierbei bas fomachere Beib ben Tob ge-

Rene Rirchhofstapelle. Es fei auch an biefer Stelle barauf ausmertsam gemacht, bag am fonmenden Sonntage ber Gotieblenft in ber Kirchhofstapelle bereits um 10 Uhr ben Anfang nimmt. Die Marien Diatoniffenanftalt beging am

vorigen Sonniag ben 15. Oftober, um 6 Uhr abends, in threm neuen Sause ihr Stiftungsfest, verbunden mit ber Feier ber Einsegnung von fleben beidmeftern jum Diatoniffenamt. Lettere vollgog Rettor bes Saufes, herr Baftor Carl Reller

ver verter des gaines, getr ganbe Earl Ketter in schlichter, einbrucktvoller Meise, nachdem Oberpaftor Berne wis die Festpredigt gehalten hatte. Durch diese Doppelfeler sichtlich erbaut und be-friedigt, blieb von den gahlreichen Festgaften ein großer Teil noch nach dem Gottesdienst im Diakonissenhause in angeregter Geselligkeit die gum spaten Abend ver-

Musgeichnung. Rachträglich erfahren wir, bag auf ber am 16. und 17. September c ftatigefundes nen landwirtschaftlichen Aussiellung in Turgel (bei Weisenstein in Estland) ber große Breis, die große filberne Wedaille, der Nähmaschinenstrum "Kompanija Singer" guerieilt wurde. Sowist hat sich der Lorberskanz, der die Erzeugnisse besagter Firma tront und aus mehr als 300 höchsten Pressen und Annertennungen alles Lanber insammengescht ift (barunter bie große golbene Medaille Grand Prix ber Parifer Beit-ausstellung 1900) nunmehr um einen weiteren Zweig bergrößert.

Der nachfte Bethabara . Bortrag finbe Ditt woch, ben 25. Oftober, um 6 Uhr abends, in ber Aula ber Stadts-Realichule flatt, und gwar nommen, folgende Dichtungen zu regitieren: 1) Co-pholles: Tobestiage ber Antigone. 2) Goethe: he berbstein, die wandelnde Glode, ber Erlidag. 3) heine: Die Ballabet noch Revlaar. 4) Deb bei: Der Deibelnabe. 5) glatichlen: Der Runfiler. 6) Bilieneron: Tob in Nebren; Ber weiß wo? 7) Morife: Mgnes; Schon Rottraut. 8) Bilben : brud; Das Degenleb.

Der nachfte Diffionelefeabenb Dienstag, den 24. Oftober, um \$/48 Uhr, in ber Stadtiocherschule statt.
Ein Brief ben Fraulein Brogell an die Mitsglieder des Bereins wird vorgelejen werden.

Der Spielplan bes Stadttheaters ist vom 1. bis inst. 27. Oktober, unter Borbehalt von Menderungen, solgendermaßen entworsen: Sonnstag: Radm. 2 Uhr. Kleine Preise. Flauto solo. die kleinen Rümmer. Abends 7 Uhr. Abends 7 Uhr. Abends Vierebestullen Reuchscheilen Breise. Flauto solo. die kleinen Rümmer. Abends 7 Uhr. Abends Preise. Luther. Kontag: 7½ Uhr. Cross Preise. Buther wit 28 Erkrankungen und 1 Sterbefall. Dine Sterbefälle verliesen: Eroup mit 5, Wasern mit 4, Rose mit 3, Mumps und Instinunga mit 6, Expledipphus, Wechselsen, Budhoden mit 3mpfnarben und Wochen. Baig 30. (Turiddu und Canio — Paul Wasern, Budhoden mit 3mpfnarben und Wochen. Menderungen, folgendermaßen entworfen: Sonn-abend: 71/2 Uhr. Rleine Breife. Eg mont. Sonn: tag: Radm. 2 Uhr. Kleine Preise. Eg mont. Sonns-tag: Radm. 2 Uhr. Kleine Preise. Flauto solo. Die kleinen Lammer. Abends 7 Uhr. Mittels Breise. Buther, Montag: 71/2 Uhr. Große Preise. Boonnement A 13. Caballeria Rufticana. Noonnement A 13. Cavalleria Rufticana. Der Bajazzo. (Turiddu und Canio — Paul Maier a. G.) Dienstag: 7½ Uhr. Mittel-Preise. Moonnement A 14. Luther. Wittmoch: 7½ Uhr. Große Preise. Die Geista. Donnesstag: 7½ Uhr. Kreitag: 7½ Uhr. Große Preise. Roonnement B 16. Luther. Freitag: 7½ Uhr. Große Preise. 8. Nodickt. Zum 1 Wol Wana. Mal Manon.

1. Mal Mano n.

Anläßlich ber Erftaufführung von "Luther" im hiefigen Staditheater hat ber Luther-Merein in Jena am gestrigen Tage telegraphisch die hiefige Authers-Gemeinde herzlich beglucounscht.

Iben-Theater, Aburnée Maria Rehoff. Die deiben Gastpielabende finden, wie im Inseraten-teile angezeigt, am 27. Oktober und 1. November im Sewerbebereinssaale siatt. Am 1. Abende gelangt das Schauspiel "Die Frau vom Meer", am 2. Abende "Baumelster Solnes" zur Aufführung. Es ist anzunehmen, daß beide Borstellungen, über die ausländische Blätter in glänzender Weise berrichten, sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen kaben merden

Bericht bes Theatertomitees ber Groken Gilbe. (Fortfepung und Schluß.)

A Total Control of the Control of the	usgi	aben.			
	of control of			RbI.	R.
1) Gagen und Spi	elhonore	ar .	2150.00	145722	41
2) Bagen für bie	Somme	rferien		23145	71
3) Gafispielanteile		. R .		7792	98
4) Benefiganteile .		Man de	1000	4240	08
5) Reifetoften	or of the re	10 × 10	23 00	591	97
6) Bareautoften, T	dorto u	nd Depe	den	1639	89
7) Drudfachen und	Infere	ite .		1783	71
8) Tagestoften und	mar:	2 M 1 1 1 1	- Levis		
Bühnenmufit un	b verstär	: R61	24 S - 200 S - 200 S		
tes Orchefter	4-1-1	. 170			
Statiften			6 90	N 12 F 31	
Balleteleb nnen			7 40	d. Market	
Rinder	30	170 000 000	4 50		
Aushilfearbeiter			4 50		
Beibliche Gar	berobeg		Silvani C		
bilfen	S. Committee	. 28	FRIANCE SH	8 1 (C) (S)	20
Beleuchiungsgehi	lfen .	. 14	0 05	COL SECURIT	
Requifiten (foli	ort ber				Sur.
brauchte Cach	en .		5 31	ample blok	38
Leibgebühr für	Pferbe	zc. 19		n m le 1 fr	0.0
B.rf biebenes .	a ordinar	. 543	1 64	10570	
9) Studbonorare, %	Tantiàm.	dun mak	Qaiba	10010	90
gebühren	Lannem	ER UND	cerys	5408	80
10) Deforationen .	0 212	7	7 18	8951	
11) Bahnenmaschiner	fan mel	Stahe	A service	324	
12) Garberobe	нен ши	4000		5771	
13) Bibliothet	1-3-15	444	0.00	2342	
14) Drobiliar	60n 48	- 130 1	one di	858	
15) Armatur, Req		unh M		000	la i
instrumente .	utjuen	Ano w	enfit-	1791	81
16) Kenerverficherun				4539	
17) Renerwache		18 35	dissola		
18) Beleuchtung, &					
perforgung .				8926	44
19) Eletirifche Beler	Something	annarat		82	
20) Remonten				1159	100000
21) Binfen				THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
22) Boridugoerlufte	le med	100 F (7)	FRIS		91
23) Unfallverficherun	10 17 10	5785 W.O.	De-II sa	2089	
24) Billettfteuer .		Design Tree	1000	12389	
AZ) Kittertitenet .		reso mar	17 100	253902	465

Pandlungetommis wird morgen, um 9 Uhr abende, herr Ingenieur S. Michelfohn einen Borgtrag fiber "Die Gefdichte ber Mobe" halten.

j. Zugverfpatung. Der aus Marawjewo tom-menbe Baffagierzug Rr. 4 verspatete fich heute um 11/2 Stunden. Die Ursache ift unbefannt.

Bur Morbibitats-Statiftit Rigas. Im August

narben, Windpoden mit Ir fieber mit je 1 Erfrantung.

sieber mit je I Erkrantung.

Technischer Berein. Am nächsten Dienstag wird Ingenieur-Technolog G. Schmähling, der im Auftrage des Technischen Bereins die Mailänder Ansikellung besucht hat, über die Ergebnisse seiner dort gemachten Studien berichten.
Bekanntlich war die Ausstellung zur Jeier der Erdsfraung des Simplontunnels als internationale Ausstellung für Transportwesen gedacht, später jedoch in eine Weltausstellung umgewandelt worden. Da Italien eine start aufblügende Industrie besigt, die ziatten eine nart aufotigende Industrie Defts, die gut auf der Aussiellung vertreten war, und auch die Rachbarlander sich ledhaft beteiligt hatten, bot sie biel des Reuen, darunter die Bersuche mit dem lenk-baren Luftschiffe, die Exponate der Marconi-Geselldaft, die Luftftidftoffverwertungsanlage in Piano

Den Bortrag werben Projettionsbilber ergangen Rachtaful für Obbachlofe. Anfcliegenb an en lettveröffenilichten, bie Monate April, Mai und Juni 1906 umfassenden Frequenzbericht, folgen num-mehr nachstebende, die Monate Juli, August und September 1906 betreffenden Zahlen. In Klammern fieben die entsprechenden Zahlen des Jahres 1905. Das Apl (Wost. Borstadt, Marienstraße Rr. 49)

Männer Frauen zusammen m Juli . . 502(292) 161(70) 668(362) Perf. "August . 774(365) 214(79) 988(444) " "Sepibr. 1072(446) 194(92) 1266(538) "

Bufammen 2348(1103) 569(241) 2917(1341) Berf. Davon waren unter 18 Jahren 119 Danner und feine Frau, fiber 60 Jahre 50 Danner unb Frauen. Roch 24 Rinder find gu rechnen, welche nichts gu gablen hatten, ba fie mit einem ihrer Angehörigen eine Betiftelle tellten. Der nächtliche Angehdrigen eine Betiftelle teilten. Der nächtiche Durchschnitt betrug im Juli 21,48, im August 31,87 und im September 42,20 ober für die der Monate 37,71, d. h. also ungesähr 17 Betsonen täglich mehr als in demselben Zeitraum des Borjahres (14,61). Die Frequenz gegenäber dem Borjahr ist also un mehr als das Doppelte gesitegen. Die höchsmögliche Zahl sine Monaten erreicht. Die Marimalgahl der Manner betrug im Juli 28, im August 38 und im September 51. Die Marimalgahl der Frauen bestrug im Juli 38, im August 10 und im September 10. Die geringste Zahl der Besuch im Tiggit im Juli 13, im August 13 und im September 28. Reue, disher im Asyl sberhaupt noch nicht gesehene Kästerschungt im Juli 21, im August 41 und im September 52, also säglich ungesähr 1 Person. Rur einmal im Monat wurde das Afyl benuht von 235 Bersonen, volle sänsmal von 395 Bersonen. Da, Berfonen, volle fünfmal von 395 Berfonen. Da, Personen, volle fünsmal von 395 Bersonen. Da, jeden Monat besonders gerechnet, 872 verschiedene Bersonen das Aspl in dieser Zeit denutzten, so ersteinen im Durchschnitt jeder Afplant ungesähr dreimal im Monat. In derselden Zeit wurden zurückzewiesen 121 Männer und 21 Frauen, im Durchschnitt ca. 1 dis 2 Personen täglich, und zwar wegen Raummangels 2, Trunkenheit 119, zu höufigen Erscheinens 17, Geldmangels keine, anderer Gründe 4 Personen. 3m Bergleich gum vorigen Inhe (115) hat bie Bahl ber Burudgewiesenen um 27 Berfonen gugenommen. Die gu 10 und 5 Rop. einfließenben Gintritisgelber beirugen in biefem Bierteljahr 263 Rbl. 25 Rop Die öffenlichen Blatter werden im Interesse ber Ansftalt und des Publikums erlucht, diesem Bericht durch Abdruck möglichst weite Berbreitung zu verschaffen. Das Kuratorium.

Rigaer Trabrennen. Programm und Reful-

tate bes 21. Tages:
1. Retorb. Sanbilap, 2 b. 3. Start 2.38. Breis 300 Rbl. Ameritanstaja Rraffotta (766) 2.363/4 | 1906 find nich den Berichten der Aerste an | 237½, 2.37½, 2.44 (Ropf vor), 1; Ragrada (753) |
3 nfektionskrankheiten in Miga 350 Bersonen | 236½, 2.37¼, 2.39, 2.44, 2; Ameritanka (772) |
erkrankt, und zwar 184 männliche und 166 weibl., und 36 Betsonen gestorben, und zwar 19 männliche | 2.38½, 2.37¼, 2.39, 2.44, 2; Ameritanka (772) |
und 17 weibliche. Die meisten Erkrankungen — 160 | 2.38¼, 2.4½, 4. Sieg Rbl. 22.50, 45.—, und 17 weibliche. Die meisten Erkrankungen — 160 | 17.50, 12.50. Blag (14.50, 38.—), (17.—, 13.50), — entsielen auf Ruhr mit 10 Sterbefällen; es folgten |

II. Handifap, VI. Gruppe, 1 b. 2. Breis 300 Rdl. Angora (788) 2.44\(^3\)/4, 2.48\(^1\)/4, 1; Sctunda (768) 2.49\(^1\)/4, 2.47\(^1\)/4, 2; Masmach (764) 2.49\(^3\)/4, 2.47\(^1\)/4, 3; Magona (760) 2.51\(^1\)/4, 2.49\(^4\)/4, 2.53\(^3\)/4, 2.48\(^1\)/4, 2.53\(^3\)/4, 0; Romitichel (768) 2.48\(^1\)/4, 2.51\(^1\)/2, 0; Brilas (772) dift., 2.50\(^1\)/4, 0. Sieg Rdl. 16.—, 55.—. Blat (14.—, 19.50), (21.—, 38.—).

III. Handifap, 1 v. 2. Breis 300 Rdl. Ring Sear (792) 2.51, 2.54, 1; Rottishmar B. S. G. (825) 2.51\(^1\)/4, 2.51, 2; Kuffi (785) 2.53\(^1\)/4, 3; Willebale III (772) 2.54\(^1\)/4, 2.55\(^1\)/2, 4; Chitty Borofchel (750) 3.06\(^1\)/4, dift., 0; Bogatish (750) 2.57\(^1\)/4, 3 00\(^1\)/4, 0. Sieg Rdl. 22.50, 18.—. Blat (14.—, 15.50), (13.50).

IV. Reford-Handifa (750) 2.34\(^1\)/4, 2.36\(^1\)/4, 1; Sabawa (771) 2.34\(^1\)/4, 2.36\(^1\)/4, 2; Wrillant (750) 2.37\(^1\)/4, 2.37\(^3\)/4, 2; Ranacita (758) 2.38\(^1\)/4, 3.38\(^1\)/4, 3.50, 13.5

Bum öffentlichen Meifibot gelangen im Begirtsgericht am 16. Dezember c., um 10 Uhr vorm.,

nachfiehende Jamobillen:

1) das dem Ans Kalnin gehörige, im 2. Quartal bes 2. Most. Stadtieils, an der Talaichen Straße sub Pol.-Nr. 390a (Gruppe 46, Nr. 2) belegene

Immobil und 2) bas ber Rachlasmasse bes Christoph Bosche gehörige, im Patrimonialgebiet diesseits ber Dina, in Schrenenbusch, an der Stintsestraße, aud Pol.s Rr. 95² B (Gruppe 69/89 Rr. 38/4) belegene

Detailpreife für hanswirtichaftliche Ron-

Detailpreise für hanswirtschaftliche Konsumartikel. Hafer 89—96, Klee 40—50, Timothy 40—50, Deu 40—50, Stroh 33—40 Ker. pro Pub. Brennhotz. Birten 760—700. Ellern 650—680, Fichtin 670—700, Sähnen 660—600 Kop. per Jahen 7'×7'×28". Sin ungetreuer Retter. Die i b großen Mostauer Strahe Kr. 80 wohndafte Klubürgerin Rocha Gurewlisch neigte an, daß am 17. Dieber, um 7 Uhr abends, während eines Brandsdad ns im erwähnten Hanle, ein ihr unbekannter jun r Ebräer ihr gehölfen habe, die the gehörigen Sachen us ihrer Mohnung herauszutragen und mit ihnen verse nunden sei. Der Wert der ihr solcherart gestoslenen Schen beträgt 89 Rbl. 60 Kop.

beträgt 89 Rbl. 60 Rop.
Diebstahl. Die Bestperin ber Rolonialwarenbube im ber Polyntastraße Ar. 23, Ratalie Rrustt, zeigte an, daß in ber Racht auf ben 19. Oktober aus ihrer im genannten Haufe Bergenen und mittels Rachichtunges geöffneten Borraistammer Kolonialwaren im Berte von mehr als 300 Rbl. gefioblen morben feien.

Laufende Rolletten Der Expedition Der "Rigafchen Runbichan". 1) Bur Anschaffung von Schuppangern für bie

2) Für einen franten arbeitsunfahigen beutschen Drechster.

Frequenz am 19. Ofiober. . 1133 Berfonen

Bariélé Olympia 183

Ralenbernotiz. Sonnabend, ben 21. Otiober — Ehronbesteigung Seiner Mojestät bes herm und Kaisers Rifolai Alexandrowitsch. — Urfula. Sonnen-Aufgang 7 Uhr 37 Minuten, ellntergang 4 Uhr 34 Min., Lageslänge 8 Stunden 56 Min.

Wetternotts, bom 2. Dtt. (20. Rov.) 9 115: orgens + 3 Gr. B. Barometer 769 mm Binb: 1/22 Hbr Rachm. + 4 Gr. R Barometer 768 mm

Bind: SSD. Trube. Wetterprognofe far ben 21. Oftober

(3. Rovember).
iom Bhyfitalifden Daupt Defervatorium in St. Petersburg.

Totenlifte. Brovifor Emil Bergmann, 41 3., 17. Oftober gu Menben.

Fraulein Bohanna beinede, 18. Oftober gu Rothens

Roman feuilleton

Rigaschen Rundschau".

(39) Lugifer. Roman bon Lulu p. Strauf und Corneb. (Solus.) (Rachbrud verboten)

Es ift am Mbent biefes Tages, in ber grauer Sinnbe amifchen Taglicht und Rergenlicht. In bem fleinen Caal bes Bischofsbofs fiebt alles ichon in Dammerung, aus ber nur bier und ba noch ein beller Gegenstand beraustaucht, wie die Bergamentblatter Auch die Befichter ber zwei Menichen, bie neben bem Betichemel fieben, find nur wie undentliche helle

Blede in biefem verschwimmenben Schatten. Der Mann ift Bischof von Dimit felbit. Die ba por ibm fiebt, Die foludat und fpricht beftig in furgen abgeriffenen Sagen, bas gang Gefcopf judt und und febert in feinen Tranen vor leidenfchaftlicher Erregung. Wenn ber Bifchof eiwas bagwifden fagt, fo flingt bas berubigent, wie man au einem aufge-

regten Rind fpricht, aber auch etwas mube. "Beriudung tennen wir alle, Lochter", fagt er schlieflich, " ir muffen bann eben bie Deiligen an-

"Ja ja, ich bete auch immer — zu ber beiligen ungfron — und zu Sonkt Afra und Sankt Agnes Jungfron - und ju Sonft Afra und Santt Agnes und ollen", foludat bie Diloda beraus, "aber fie find fo weit weg - und ber Pater Augustin - ber ift alt und bort ichlecht - wenn ich ben frage -"

Gie bricht mitten im Cat ab, weil bie Tur leife tnarrend gebt. Der Bifdof ertennt ben Schatten nicht gleich ber ba ftebt.

"Ber ift das?"
Ter Schatten kommt näher. Pater Gethard.
"Es ist ein Koplan braußen, der Euer Gnaden ben will Er segt, seine Soche ist wichtig."
Für alles, nas Kriche und Bistum und seinen Klerus feben will angebt, ift ber Bictof immer da. Er nict.
"Er foll kommer. Aber wartet, Bater, 3hr kommt eben recht, Dieses Kind ba soll morgen wie-

ber au hofe nach Brag. Gie bittet mich um einen

geiftlichen Führer. Um Euch, ater."
Es ift einen Augenblid fill. Der Bifchof bat icharfe Augen; burch bae Balblicht fieht er in bem donen ftrengen Geficht bes Baters ein rafches begebr liches Zuden. Es wird eine rosche Rechnung in diesem Kopf gemacht; Osmüg — der Königshof in Prag — vielleicht wieder Olmüg — der Bischof ist

Der felbft fieht bas, ale ob er in bem Untern lafe. Er ladelt nur etwas mube, wie ber Bater ben Ropf

"Ich gebe, wohin ich von meinem Oberen geschicht werbe.

"Bater - Dodwürdiger - ich bitte Euch -" bie Band, gang hingebung und Demut. Aber es ift etwas Lauernbes barin, wie fie bas beiß geweinte Geficht etwas bebt und unter ben Wimpern berauf ben Bater anfiebt.

"3ch will Euch nicht ichiden und nicht hindern, Bater," fagt ber Bifchof rubin, "gebet, mobin es Gud

Der Bater giebt feine Band meg und tritt einen Sdritt gurud.

"Ich werbe fein geiftlicher Fubrer fein, ber es Euch leicht mad t", fagt er langfam, ... aber wenn ich einer Geele jur Seligfeit helfen tann, bin ich bereit.,, Der Bifchof fagt nichte weiter ju ber Cache, et

legt nur bem Madden bie Band auf ben Ropf. "Run geb, Tochfer, es ift fpat. 3br fcbidt mir ben Raplan, Pater. Und Licht, Kergen !"-

Dicht hinter bem Diener, ber bie Backetegen trägt, tommt ber Raplan berein. Er geht ichmer und ettwas tappifch und läßt Erdflumpen von feinen groben Couben auf bem glatten Stei boten.
Der Bifchof bat fich in ben großen Faltstuhl am Tifche gesett. In bem Rergenlicht ftebt fein grauer

Ropf grell beleuchtet. Er fieht alt und abgespannt aus, und nicht wie einer, ber einen großen Sieg betämpft bat.

"Ber seib Ihr? Was wollt Ihr?" Der Andere sieht aufrecht vor ihm, nennt seinen Ramen und den Ramen des Dorfes, wo er Kaplan

"Ichtomm", um meine Beidetfinder, Guer Gnaden ! bor langen Jahren, als Guer Gnaden Briefter für feines groben Rodes, aber er tann es nicht hindern, e figen im Turm auf der Buro, ein Beib und die neuen Rirchen brauchten." Die figen im Turm auf ber Buro, ein Beib und brei Manner, ber eine fcwer wund und am Sterben."

"Auf ber Burg ? Dann mußt ihr jum Canbhaupti nann geben." "Der Landhauptmann will fie nicht losgeben. Er

fagt, es fei Sache Euer Gnaben!"
"Meine Sache? Barum figen fie benn im Turm?

Des Lanbbauptmanne Rnechte baben fie gegriffen, por brei Tagen am Rofentor, als ber Reger "Dann fpart euch bie Borte, Raplan."

Das Geficht bes Bifchofs ift bart, er tut mit ber Sand einen Schlag in die Luft. "Wer einem Reger nadläuft ober anbangt,

3d will biefe Beft ber Rirche ausrotten, agen babe."

"Diefe Leute find feine Reger, Guer Gnaben," ber Bauerntaplan rubig, "es find nur verlaufene Rinber. 3ch hafte Guer Gnaben bafür".

"Dutet Euch, Raplan. Wer mit Lugnern umgebt, wird in Lugen verfiridt. Das Recht muß feiner

Gang haben. Und nun geht". Aber ber Raplan geht nicht, er bleibt breit bor bem Bifchof fteben.

"Das Recht, ja, Guer Gnaben, aber nicht bas Un-recht! Euer Gnaben haben mich felbst biesen Leuten jum Priester gefest, Briefter und Beichtkinder gehören jusammen. Guer Gnaben fonnen mich zu ihnen in ben Turm fperren, aber ich gebe nicht aus Olmun, wenn ich fie nicht mitnehme!"

Bit bas erbort, baß ein Raplan fo gu feinen Oberen fpricht? Der Bifchof beugt fich vor und fieht biefem breiften Menichen foorf ine Geficht. Gin Bauerntopf, mafferhelle ehrliche Augen in einem roten Gefict, in bas bie Daare wie ein granfalbes Strob-bach bereinhangen. Wo hat er bas icon einmal gefeben ? Biicof Bruno bat biefen Berrenblid für Menfchen

art und Befen, ter ein fluchtig gesehenes Geficht fest-balt und nach Jahrzehnten wiedertennt.

"Ceib in ber Rlofterfchule ju Boden erzogen ?"

Der Raplan munbert fich. "3a, Euer Gnaben." "Dit einem — einem Burfard gusammen? Burfard

om Bauß ?" Das Griicht bes Briefters wirb ploglich lebhaft. Burtarb ? Guer Gnaben, bas war unferes Junters Sohn bom Reepener Sof. Bir waren bon einem

Bift 3hr, was aus biefem Burtarb geworder

Er hat Profes getan, bas weiß ich. Das hat feine Mutter auch noch erlebt, die war bei ben Klofternichts Bessers. Für ben habe ich keine Milbe. vill biefe Best ber Kirche ausrotten, wo ich zu babe." frauen zu Sankt Marien, Ge war ihre lette Freute, sie ist in bem Jahr noch gestorben. Das Kloster hat jest ben Reepener Dos. Bon Burkard weiß ich nichts, nun bie fünfundzwanzig Jahre, die ich hier bin,"
"Dabt Ihr Euch ben Reger redt angeseben,

fragt ber Bifchof gang langfam und fieht Raplan ?" ihn an babei. "Den Reger ?" Die ehrlichen Augen bes Bauerntaplans werben auf

einmal weit bor Entfegen. Er befinnt fic. Er fieht ploglich ben Ropf ba am Bfahl vor fich, mit ben ftarten Brauen, unter benen bas Auge wie unter einem Dache figt. "Buto !" foreit er und macht einen Schritt bor-

warte, Er bat nang bergeffen, wie fich ein Rleriter bor feinem Bifchof ju benehmen bat.

"Ilm Gottes und aller Deiligen willen, ift bas mabr ? Buto ein Reg r? Rein, nein, es tann nicht mahr fein! Der tann nichts Schlechtes tun, ich tenne ibn wie meinen leiblichen Bruber! Er ift fein Reger gewefen, Guer Gnaben."

"Daftet 3hr für ben auch, Raplan ?" Der Bifchof ift aufgestanben, feine Stimme flingt gereigt. "Rebutt Eure Borte in Acht, rate ich Euch. Die Rirche richtet gerecht,"

Der Bauerntoplan antwortet nicht. Er faßt bas art und Wesen, ter ein judig gesehenes Gesicht seit. Der Bauerntoplan anworten nicht. Er jagt die gibt es kein Licht. Wenn ihnen in der Hammittung hätt und nach Jahrzehnten wiedertennt.
"Ihr kommt aus Deutschland, Kaplan?"
"Ir, Euer Gnaden. Aus der Schaumburger gessen und reißt sich gegen seinen Oberen versigt, daß er sich gegen seinen Oberen versigt und Wassertug hingesetzt ist, dam ist Vereinwis und Wassertug hingesetzt ist.

in dem es noch aucht und arbeitet. Das sieht tauren, in dem es noch aucht und arbeitet. Das sieht wunderlich aus bei dem großen derben Menschen.
Der Bischof faßt dieses Stillschweigen wie einen Borwurf auf. Er trommelt mit den Fingern hart

auf bas Boly ber Tifchplatte. auf das Holz der Lischplatte.
"Wer der Kirche gehört und ein hohes Amt trägt, der darf keine Menschnurcht und keine saliche Mensichenliebe haben. Beiß Gott, daß m'r das nicht leicht wird. Glaubt Ihr das, Raplan?"
Der Bauernpriester sieht den großen Kirchenmann

"Ja", sagt er einfach, "Guer Gnaben find ja auch nur ein Menfc." Der Bifchof will auffahren. Soll bas breifter Spott fein ? Aber nein! Er fieht in Die

nichts als folichte, ehrliche Menfchengute. Und eben jest einen großen, ichweren Schmerg. Er fteht und fieht vor fich bin.

ftredt er bem anbern bie Sand bin.

ifteckt er bem andern die Hand hin.
"Ihr könnt für Euren Bischof beten, Raplan, Und Eure Beichtkinder sollt Ihr haben, Wartet!"

Er bückt sich über den Tisch, schreibt ein paar Büge auf eine Wachtafel und giebt ihm die.

Sanz langfam geht der Raplan den kurzen Weg vom Bischofshof zur Burg, und mit gebeugem Kopf, als ob er eine Laft trüge. Es ist dunkel jest in diesem schmalen dumpfen Säschen. Einmal muß er sied an die Mauer drücken weil ein Dause 1 betrune

siehem schmalen dumpfen Gäßchen. Einmal nuß er sich an die Mauer drücken weil ein Dause i betrumstener Bauern größlend vorbeikommt. Sie sind wieder gut sirchlich geworden und seiern die Rehendersberenung, wie sie die großen Heiligentage seiern. Auch auf dem Burghof alles dunkel. Wie die großen Hund auf dem Burghof alles dunkel. Wie die großen Hunde bellend auf den Kaplan lossahren, fommt ein Knecht, seuchtet ihm mürrisch ins Gesicht und niemet ihm seine Rachtstafel ab. Er muß lange und nimmt ihm feine Bachetafel ab. Er muß lange warten. Aber bann fommt ber Lipa, ber lange ter felbft mit bem Anecht, ber bie Danbleuchte tragt,

und geht mit in ben Turm. In biefen Turmfammern, wo bie Gefangenen fige i, gibt es tein Licht. Wenn ihnen in ber Dommerung ibr Breinapf und Ba Tertrug bingefest ift, bann ift

Stationshalter Johann Behrfing, 14. Oltober gu Rorden und Rordwesten führen, ju verringern, befand | tompetenter Quelle erfahren, als falfc. Es tiegt offens es die Konferenz für notig, die zur Berfrachtung anges bar eine Berwechfelung vor.

Russe Aur land melben die Blatter aus Libau Stationachef zu Borne Anderen Butter aus Libau einen Frechen Randingerfall in einer Wohning eines Stationschef ju Rarva Abam Ropf, 17. Oftober gu Schriftfeger Bolbemar Bilpas, am 18. Ofinber gu

Bandel, Bertebr und Induftrie.

Muf ben ausländifchen Borfen ift bie Summung für ruffifche Berte andauernd feft ber ruhige Berlauf bes 17. Oftobers bat jur Ergengung dieser Stimmung gang wesentlich beigetragen. Ueber die Berliner Fondsborse am vorgestrigen Mittwoch, 31. (18.) Oftober, schreibt der Berliner Dol.-Ang.: Der Martt der ressischen Anseihen, auf bem schon in den leizen Lagen lebhaftere Bewegung bei fleigender Preisrichtung gebericht batte, nahm an beutigen Borfe nabestt bas Anfpruch. Die verschiebenen Gerfichte, bie lesthin wieder bezüglich angeblicher neuer Berhandlungen mit ber Bartier und Combon neuer Berhandlungen mit Londoner Groffmang in Umlauf tamen, und bie burch ben Barifer und Berliner Befuch bes ruffifchen Minister und Berliner Beiuch des russischen Ministers des Aus-wärtigen eine gewisse Unterlage zu erhalten schieuen, bemirkten Rückfause und Meinungs-täuse aus den Kreisen des Privatsoptales, doran bann auch bie Spefulation anichlog. Seute erreichten bie Umfage namentlich in ber 4%igen Ens leihe von 1902 einen febr bebeutenben Umfang, und Bapies, bas su 75,60 Brog. (geffern 7,40 Bros.) eingeseth hatte, fiteg im freien Bertebr bis 771/4 Bros ; auch bie 41/2% ige Anleihe von 1905 ftieg girta 1 Brog. genen gefteen. Die nur per Raffe gehandelten ruffichen ant ben murben burchichnittlich 1 Brogent hoher. Ruffijde Brioritaten notierten ca. 1-2 Brog. hober als gestern, vereinzelt noch darüber. In Barts erhalten sich die Gerüchte von neuen Finanztrans-aktionen tros mancher Dementierungen auch beute. So telegraphiert der bortige Rorresvondent bes Lot. Ang : Laut Borjenblatt foll unter Ditmirtung Rothich lbs

und ber Denifchen Bant in Dostau eine große Gra fellichaft gebilbet werben, behufs Ausbentung bes Raphthaterrains, für beren Rongefftonierung bie rufftfche Regierung bon ben Beteiligten einen gibferen Borichuk erhalten babe.

Die ftarte, bis in bie heutige Rachborfe fich er-ftredenbe Breissteigerung ber Anleihen lift faum einen Ameifel ba über, daß irgend ein neues gunftiges Mo-ment "in der Luft liegt" über das wohl in Kurze Raberes bekannt werden durfte. — Das Berliner Blatt bemerkt zum Schluß: Rach dem gestigen Kurs bericht halt bie ganftige Ernbeng an.

Geftellnug bon Güterwaggons. Rach den im Giben Hugtands belegenen

Gisenbahnen, wo gegenn irig ein außerst starker. Rarenverk. br stattsfindet, ir einen besonders empfinds lichen Baggonmangel be vorgerusen hat, sollen auf Anordnung des Ministeriums der Berkehrswege, außer einer großen Angahl von Lotomotiven, auch nehrere hunderte von Güterwaggons dortsin abstendert merden. Die Sommerce Lieben weiter Winnbahr brorbert werben. Die Somara-Siatoufter Eifenbahn birigiert biefer Lage toufenb Magen nach ben Gubfibahnen, mabrend bie à Ronto ber Eran bifalbabn in ben Bhonig-Berten und auf ber Baltijden Baggonfabrit in Riga, fowie in ben Brianster Berfen anguferitgenben eima 550 Baggons, von tenen fcon großere Partien abgeferiigt murben, Weichfelbahn übermiefen merben follen. Auch Battin Baggons to thin abgefertigt batte, folle noch eima 500 Gatermagen in ber nachften Beit nach ben füblichen Effenbahnen abgeben.

Die Getreibeftauungen auf ben Eisenbahnen erreichen 77,000 Baggons, was für bie lette Boche einen Zuwachs von 2000 Baggons bibeutet.

Die Ranfereng für Deigmaterialien unter bem Borfice & loffefems tonftatierte, bag bie Baphtha- und Steinfohlenm baftrien normal arbeiten und der an sie gestellten Rachtrage genigen tonnen. Der Breis von 40 Ropeten für Raphtharussische in Moskau musse nach der Erkaung der Naphthalischen einstellen als normal gelten. Bur Kontrolle desen, ob diese Breisberechnung begründet ift, ist eine Komunstion ged loet wo den. Rach der Reinung aller Redner geb loet wo ben. Rach ber Meinung aller Redner liegt bie Urfache ber Rries fur Beigmalerialien in ber ungenfigenben Eransportfabigfeit ber Gifenbahnen. Es wurde die Brage angeregt, ausländifde Schiffe gum Transport von Beigmaterialien aus bem Schwarg-

meer nach ben baltifchen Sifen jugulaffen. Der Besilfe bes Berfehrsminifters, Diaffojetonvanow erfannte an, big bie Gifenbahnen nicht ims nbe felen, ben an fie geftellten Anfprachen ber fianbe felen, ben an fie geftellen Anfi nur infolge ibrer ungenftgenben Duchlagiabigfeit; rollendes Material fei genftgend vorhanden. Um die Belaftung ber Linien, die aus bem Donegbaffin nach

ber grelle Ghein auf bie tablen Dauern und bei fcmutigen Boben fallt. Gin paar von ben Dlannern liegen jufammengefrochen auf bem Strob in ber Ede, breben fich gabnend berum, blingeln und reden fich. Die Dubrowfa bodt bicht neben ber Schwelle und beult. Aber bie Dubrowta heult immer, beshalb Er geht ein paar Schritt vor bem Junter haftig

"Steht auf, 3hr burft nach Saufe, 3hr feib frei, 3d nehme Euch gleich mit — was willft Du, Du-

Bugleich fiofit ber Rnecht, ber bie Danbleuchte tragt, hinter ibm mit bem Fuß rafchelnd ins Strob. "Teufel, ber Rert ift verredt!"

Der Briefter tebrt fich um.

Auf einem frifden Strobbund liegt ber Bontech langgeftredt. Gein unruhiges, verschlagenes Geficht unter bem ftruppigen Daar ift bager und fpig ge-worben mit grauen Schatten, und bat eine fonberbare beit und Rube betommen.

browta ift, ihr Rleines im Mrm, auf ben bem toten Mann hingeruticht. Sie hat ben bes Raplans gepadt und fußt bas grobe Modfa: frampfbaft foluchgenb. 2Bollse

bochmurbiger Berr! Done Beicht und Beb. rung! Der Siinben bingefahren -

riefter ftebt einen Augenblid und fiebt auf b ben Tob. Dann budt er fich und zeichnet Beben : mit bem Finger bem Toten ein Rreus auf Die Stirn.

"Gott hat viele Barmbergigfeit für alle, Die ba fie und ihr Rind und ben Dann berunter. Auf bas irren", fagt er ernft und langfam, "requiem aeternam dona eis, Domine!"

Frachten einen Ummeg nehmen gu laffen.

Gifenbahnichwindel. Ein Schwindel, ber eine Beitlang auf unseren Gifenbahnen blithte, bat auch furgl ch gu einem Prozeh geführt, ber in letter Instanz vom Senat geschlichtet worben ift. Die Bet. Big. berichtef barüber: Eine gange Gesellichaft findiger Frachterpeditoren hatte fich gusammentan und auf der Aufgabestation mit hilfe gefälliger Gifenbahnbeamten bas Gewicht ber pon ihnen versandten Frachten spflematisch erheblich hober pfanger ber Mare, die ein Birklichkeit betrug. Die Empfanger ber Mare, die naidlich vorher verftandigt wurden, ließen dann auf ber Empfangsstation das Gewicht kontrollieren und machten die Bahn für das fich ergebende Untergewicht verantwortlich. Solange man bem Schwindel nicht auf die Spur getommen war, mußten die Forberungen, Die gesehlich begrundet waren, gerichtlich anerkannt werben, benn bie Bahnen veransworten nach bem Eisenbahngefet im allgemeinen für jebes Gewichtsmanto, bas fich nach ben Angaben im Frachtbrief ergibt. Es follen hundritausende auf biefe Beife auf Grund m ffentlich falfder Angabe in ben Frachibriefen als leberfracht von ben Bahnen bes Fistus eingetrieben worben fein, ehe man bem Schwindel auf bie Spur tam. hriten es auch, burch ihre beispiellosen Erfolge ermutigt, allgu breist getrieben. Es wurden ganze Waggonladungen mit Untergewicht ver-iendet. Eine normale Maggonladung beträgt 610-750 Bub; bie tatfachliche Labung. abgeferigt murbe, beirng jedoch oft nux 300-200 Bud, obgleich auf bem Frachibrief ftete 750-610 Bub, und oft offigiell beglanbigt angegeben worben war. In einem vom Blinger Appellog geichteteten Projeg waren 58 Bagen, bibon 4 mit 610 Pulund die übrigen mit 750 Bub holgladung haut Fachibrief abgefertigt worben, tatfahilch aber maren in feinem einzigen Bagen mehr als 200-300 Bub geladen worben. Die Abfenber waren gabl Gurffe und Birid Silberfiein und andere, bie nicht ermittelt worden find. Das Bericht fand gwar feine genugen ben Beweise für die Schuld ber Benannten or, dach bielt es fich an dem Stationschef ber Abfende: ftation, Chomitid ichablos, ber beidulbigt murbe wfentitch bie falichen Angaben über bas Gewicht ber Baggonlabungen im Frachibrief begunfigt gu haben. Er hatte ben Frachibrief unterzeichnet, wie bas Bericht annahm, obgleich er wußte, daß Diefer falfche Angaben enthielt.

Chomisich erhielt für wiffentliche Beglaubigung falfder Angaben in einer Ulfunde acht Wolate Buchthaus. Die Kaffationstlage des Anwalts des Berurteilten ließ der Senat unberücksichtigt. In bem ermannten Broges mar ber Fistus burch bie falichen Angaben im Frachibrief um 8000 Rbl gedabigt worden, bie nach Ronflatierung bes ang b. lichen Untergewichts ber Genbung gerichtlich trieben morben maren.

Roggen und Baferlieferungen für bie

Intendantur. Die Organisation der Roggens und Saferliefer rungen unmittelbar an bie Intendantur befch icon feit langem bie Getreibebanbler Polens. Intenbantur braucht fabilit einige Millionen Betreibe, bod verlangt fie funftlich getrodnetes Rorn, was bie Lieferanten bes Bartums Bolen bis jest nicht liefern fonnten. Obwohl bas fünftliche Brednen bas Gewicht um girfa 1 Pfund pro Bud herabiett, fo wird bies doch burch ben um 6-10 Rop. p.o Bub boberen Breis wiederum gebedt. In ter Sigung ber landwirtschaftlichen Gefrion ber Barichauer Abteilung ber Befellicaft gur Bebung und Forberung ber ruffi-ichen Induftrie und bes Danbels ift bie Frage ber Bereinigung ber landwirtschaftlichen Gefellschaften ans geregt worden, smed's gemeinsamer Lieferungen von Betreibe an die Intendantur, laut beren Forberung. Unter Anderem wurde borgefchlagen, Erodenraun für Getreibe in ber Rabe bon ben Stationen gu errichten, bon benen bas Militarreffort bas Getreib be teht. Die landwirticaftl den Bejellichaften bringer ber Cache eine reges Intereffe entgegen.

Ginfuhr polnifchen Budere über bie baltifchen Dafen.

Beim Sanbeleminiftertum ift eine befonbere Ronfereng gur Durchficht ber Frage fiber ben Eranfits transport bon Buder bon ben Fabrifen bes Brichielüber Deutschland (Dangig) in die ruffijchen Baltifchen Safen gehilbet morben :

Rach bem übermäßigen Rudgang ber Bud epreife in Deutschland und bem Infrafitreten ber Bruffeler Ronvention, moburch bie meiften mefteuropaiicher ruffifden Buder berichloffen wurden, blieb ben Fabriten bes Weichselgebiets, bie an ber Grenge Deutschlands gweds Exports ihrer Probutte ins Ausland erbaut waren, nichts anberes übrig, als fich im Innern bes Heiches Abfapgebiete Brobutte gu fuchen. Die von Gifenbahnstationen abgelegenen ibre Brobutie briten maren gramungen, um bie Erlaubnis nach gufuchen, ihren Buder im Tranfitvertehr über Deutsch land in bie Baltifden bafen transportieren ju burfen. Das Finangminifterium gefiattete im Sinblid auf bie besonderen Umftanbe 6 Fabriten ben Tranfitiransport

3n letier Zeit gelangten an bas Sanbelsminifterium nicht wenig Gefuche feitens anderer Fab.ifen bes Beichfeigebiets um Gewährung berfelben Bergunftigung. Dieser Umstand hat die Bildung der besonderen Ronferenz, auf der flargestellt werden foll, in welchem Masse die Gesuche Beachtung verdienen, hers vorgerufen. — Die Arbeiten ber Konferenz werden in nächster Beit beginnen.

Renefte Poft. Une ber Chronit ber revolutionaren Bewegung.

Mus Livland berichten bie Blatter folgendes In einem Lebemannshofichen Gefinde ericien ein Revolutionar und berlangte als Strafe bafur, bag ber Wirt bem Gutsbesiter Pacht gezahlt habe, 50 Bibl. an Strafgelbern. Da biefe Summe nicht vorhanden war, wurde der Birt unter Todesdrohung und Drohung mit Brandftifiang angewiesen, binnen 3 Wochen die Summe zu beschaffen. Im Raftran-schen Gebiete ist die Leiche eines unbekannten er-mordeten Frauenzimmers aufgesunden worden. In enem Bauergefinde bes abiamunbeichen Bebiete murbe bon 3 bemaffneten Banbiten ein Expreffungsverfuch gemacht und einige Sachen geraubt.
Die Rachricht bom Brande eines Birtichafisge-

baubes in Groß-Rangern erweift fich, wie wir aus

Raufmannes, um 7 Uhr abends, wo der von brei Banditen mit dem Redolver bebrotte hausherr ben Ränbern, welche 500 Mbl. verlangten, sein sämtliches Gelb, girta 100 Rbl., austlefern mußte. Bwifchen Remmern und Tudum wurbe um 6 Uhr abends auf offener Lanbftrage von 3 bewaffneten Banditen ein Raubliberfoll auf zwei Baffanten ausgeführt. Der eine ber letzeren leiftete energiichen Biberftonb und gaben bie Rauber auf ihn 6 Schuffe ab. In Tudum ift ein berfichtigter Banbenführer und Repolutionar laut Felbgerichtsipruch ericoffen.

pta. In Barianu vermunbeie ein Untersuchungs gefangener ben Befangn sbirettor burch einen Deffer-flich am Balfe. Der Direttor icos in Abwehr ans feinem Revolver und vermunbete ben Arreftanten leicht.

Betereburg. Bur Beraubung besgroßen Gelbtransportes wird noch gemelbet: Der Rentmeifier bes Bollamtes Bermann und fein Gebilfe find nicht verhaftet worben. Gie haben ale Beugen ihre Ansjagen bor bem Felbgericht gemacht. Ale man ihnen 11 von ben Berhafteten vorführte, vermochten fie nicht mit Bestimmthit anzugeben, ob bas bie Rauber gewesen waren. Bie schon berichtet, find ach Berhaftete, beren Schuld flargestellt mar, bereits burch ben Strang bingerichtet worben. barunter Eugen (nicht Gugenie) Gichbaum. Drei Berhaftete, beren teiligung nicht mit berfelben Beftimmtbeit erweist chift, werben ben gewohnlichen Gerichten übergeben. Die bie Row. Br. erfahrt, ift bemjenigen, ber einen Rachmeis aber ben Berbleib bes geraubten Gelbes erbringen fann, eine Belohnung von 36,000

Rubel zugefichert worden.
— Scharfe Bewachung ber Boft. Bie bie Rufft. Slowo berichtet, find alle Bachtposten, die am Boftomte Auffiellung haben, angewiesen worten, auf Jebermann, ber beim britten Anruf nicht seinen Bastierschein vorweist, ju fciefen.

Betersburg. Bom baltischen Generals gouverneur. Bie bie Strana erfahrt, wird bem

an Gielle bes fruheren Generalgouverneurs Sollobub auf biefen Bofien ernannten Generalleutnant Baron Moller : Satomelsty als Ablatus und Gesbilfe ber Oberft (? mohl "Generalmajor" b. Red.) Orlow beigegeben werben. Das Borgeben bes letteren und bie Art feiner Betätigung (rabrend feines Oberkommandos bei ben Straferpebitionen in Rordlinland b. Reb.) ift nach Durchficht unb Bes Dinifterium, bas prufung burch für ourchaus swedentfprechenb und ben taifach= fachlichen Berhalmiffen angemeffen, anertannt

Barie, 31. Oftober. Als gestern in ber mebi-ginifchen Atabemie Brofeffer Boifier in einem Bortrage brugenb bie Ginbung einer Liga gur Betampfung ber Rrebsfrantheit nach beutichem und englichem Rufter verlangte, fantte ihm einer ber Bubrer Benri Rothichilb, bon feinem Bi B aus einen Sched über 100 000 Francs.

Ronftantinovel, 31. Diober. Ein Bericht von nem geplanten Attentat mirb jet bahin perwollständigt, baß angeblich bulgarische Anar-chisten den Sultan mit seinem Gefolg: am 15. Rama'an auf der Fahrt nach Stambul in die Buft git fprengen beabfichtigten. Der außere Difen zwischen Bifchiftafch und bem alten Serail, Die vom autan zu pafferende Bafferfiraße, wird bereits von jest ab von einer großen Angabl von Bartaffen abnitiden Fahrieugen abgesucht und beobachtet Rebib Bajda, ber diefen Anfchlag entbedt haben foll, machte

Beinche in mebreren Botichaften. Zanger, 30. Ottober. Die Lage in Maratefch ift febr ern ft. Die Rabylenftamme liegen in fianbiger Jebbe. Ueberall herricht Unarchie, Dunbel liegt barnieber und ber Bertehr ftodt. der Migerier, ber burch ben Raib Miongui ausgeplundert murbe, fard in ber Befangenfchaft feinen Tob.

Remport, 31. Dluber. Die Anarchiftin Emma Anarchiftinnen wurden in einer Berfammlung ber : baftet, in ber ber Dorber bes Brafibenten Dac Rni b als Mariprer gepriefen murbe. Es fam gu einem furgen, befrigen Bendgemenge, bevor bie Ber- hafteten nach bem Gefongn's gebrocht murten.

Telegramme.

EL Betereburger Telegraphen-Migentus. Rigaer Bweigbnrean.

Beterebarg. 19. Ofiober. In ber Engelegens bes Rats ber Arbeiterbeputierten bat ber Appellof bas Urteil gefällt: Roffar, Bronfiein-Trogli, Swertschlow, Siponem, Sbo-couft, Rjuntans, Antien jew, Rjemsow, Kiffe-lemtild, Let or Faig, Reinftein, Goipniti, Romar, Echanjamit, Sfim nowitt find jum Berlufte ber Standebreite und jur Ansiedelung, Stogow und Scherlichento ju Feltungshaft beinreilt worden, ber erfie auf die Dauer von 11/2 Jahren, ber zweite auf die Dauer von 8 Monaten. Das Urteil über die fibrigen, als über Bersonen, die dem abligen Stande angehören, wird der Allerhochften Bestätiunferhreitet merben.

Betereburg, 19. Ofiober. Das Bureau ber entrumsgruppe bes Reichsrats hat bie vom Rongreg nach langwerigen Debatten unter Teilnabme tes Unterrichteminifters Raufmann und feines Gehilfen Beraffimom angenommenen Beichlaffe fiber ben allgemeinen Elemens tarunterricht in folgenber Faffung endgiltig

Die Bruppe, bie auf bas innigfte mit ber Cache bes allgemeinen Elementarunterrichts immpathifiert unter ber Bedingung, daß ber fommunalen und privaten Gelbfibnatigung in biefer Cache ein moglichft weites A beitsfelb gewährt, der Regierung bie allgemeine Leitung bes Bolfsunterrichts gewahrt und das Reg der Elementarschulen im gangen Gebiete des Reches plannakig erweitert werde, bringt folgende Wanicke zum Ausbrucke: Es möge die allgemeine Ausstrack über alle Boilsfoulen, die unter verfchiedenen Benennungen unter verschiedene Refforts reffortieren, in ben Sanben allein bes Unterrichtsminifterums tongentriert werben, - es moge bie Tatigfeit ber Bertreter ber Gesellschaft hinsichilich der direkten Aufficht Aber die gute Ordnung und ben Gang des Untersrichts in den Bollsschulen angeregt und in die bie Einrichtung und ben Unterhalt von Elementarichulen übernommen haben, aus ben Mitteln ber Reichsteniet materielle Unterftühungen gewöhren. Betersburg, 19. Oftober. Das Oberfriegsgericht

hat bie Raffationsklage gegen bas Urteil bes temporaren Kriegsgerichts in Mitau ohne Folge belaffen; laut lehterem maren von 28 Angeflagten B bes gewaltfamen Berfuches einer Menberung bestehenden Regierungsform für fculbig befunden und zum Tode durch den Strang verurteilt worden, mahrend 15 Zwangsarbeit expielten. Die Hauptoerwaltung für Agrarwesen hat erklärt, daß sie angesichts der beschränkten Mittel zur Berads

folgung von Darleben zweds landwirtschaftlicher Reliorationen bie Mittel bes Reliorations. Darlegnsfonds nur für Arbeiten gur Trochenlegung, Beriefelung, Bewöfferung und gur Befestigung ber Flugufer, Abbange und Flugfandstrecken verausgaben wirb.

Betereburg, 19. Oftober. (Offiziell). Die Beitung Strana tellte mit, bag vom 17. Oftober 1905 bis gum 1. Oftober 1906 auf administrativem Bege 35,000 Berionen nach Sibirien vers ich idt morten find. Better fagt fie, bag in bas Rarynfche Sebiet bes Tomstifchen Souvernements unichuldige Leute infolge einer Laune ber Beborben in

Deje Rachrichten find abfolut falid: sufolge ben

geitinben Regeln werben Berfonen, bie bie allgemeine Siderheit bedroben und ber Berichidung unterliegen, wenn fie gefahrlich erichein-n, nach Sibtrien verich dt, bie minder gefährlichen werben in die Gouvernements Archangelet, Bologba, Diones und Aftrachan ver-wielen. Rach offiziellen Daten find bis jum September 1906 in ben entfernten Begenben Sibiriens fatnich 2015 Berfonen angefiebelt worben, 600 bon ibnen auf Berfügung ber temporaren Generalgouver-neure, die übrigen laut Befchluffen einer fpegiellen

Ronfereng beim Minifter bes Inneren. Rach S birien werben faft ausichließlich Anarchiften, Bl eber m litarrevolu ionarer Organifationen Agitatoren für einen bewaffneten Aufftanb, - in bie Bouvernements Bologba und Dionez vorzugsmeife Bauern, b. f. Anftifter von Agrarunruben, verfchidt; ungefähr ein Drittel von ihnen ift von ben ungefähr ein Drittel von ihnen ift von ben brilichen Behorben nur auf bie Beit ber Geltung bes Rriegszuftandes ausgewiefen worben. Die lebrigen murben auf Beichluß ber fpegiellen Ronfereng verfcidt, wobet viele Bauern aus ihren Bemein von Befdluffen ber Gemeinbeverfammlungen ffir lafterhaften Lebensmanbel, Raub unb stiftung entfernt worden. Die Berichidten flüchten nicht felten, befonders aus bem Souvernement Bologba, aus bem 198 und nicht 1500 Berfonen, wie die Beitung Oto behauptet, gefloben find. Lebensbedingungen in ben entfernten Gouvernes ments find fcmer, aber die Regierung ver-fügt über feine anderen Dertlichkeiten; faft alle Berdidten erhalten von ber Rrone Belbunterflugungen. Seit bem 1. Januar 1906 bat bas Minifterium Innern nur von einem eingigen Tobesfalle unter ben Bericidten Renntnis erhalten, und gwar handelte es fich um ben Selbstworb eines Bauern, ber für Teilnahme an einem Jubenpogrom und an Ra bereien in das Toboljkifche Gouvernement ver-

fdidt worben mar. Betereburg, 19. Oftober. Beute fiebelten Seine Majefiat ber Raifer und Ihre Majefiat bie Raiferin mit Ihren Erlauchten Lindern nach Barftoje Sfelo

Betersburg, 20. Oftober. In ben legien Sagen bes Oftober wird eine Rommiffion berufen werben, um bas Projett einer Abanberung bes Reglements iber bie Sienern von Eigenium, bas un-entgeltlich seinen Besitzer wechselt, befinitiv auszuarbeiten. Dem Projekt zu Grunde liegen bie Regeln über bie Einführung einer progressiben Bersteuerung, eine Schätzung bes Egentums nach feinem mahren Berte, eine Berringerung ber Ausnahmen von ber Steuer. Bugleich mit ber Anordnung einer forretten Erhebung ber Abgaben von Gibichaften wird es far unbebingt notig gehalten, aus bem geltenben Gefete unbegrunbete M Snahmen auszemergen und ben Betrag ber Stenerauflage gemäß den Pringipien ber Progressivität und in Abhangigseit nicht nur dem Grade der Ber-wandisant des Erben, sondern auch dem Betrage ter Erdichaft zu erhöhen. Edenis soll die Art und Weise der Erhebung der Abgaben in dem Sinne geandert werden, daß hinfort bas Organ des Fistus an der Angelegenheit einen direfteren Anteil hat. Endlich foll die Art ber Zagation von Eigentum, Das unemgeltlich feinen Befiger wechfelt, verbeffert

Das fingnatelle Refultat ber Ginführung einer Progreffion wird darin bestehen, daß der Steuerelogang juhrlich sich auf nicht neulger als
12,236,000 Abl. belaufen wird, b. h. nm 4,726,000
Abl. mehr als nach den bestehenden Schen.

Betereburg, 19. Dt ober. Am 18. Ottober hat der Unter juchungs ichier Belemgom ben eh maligen Berfigenden ter Duma, Murongen, in Sachen bes Bonorger Mufrufes verhort.

Das Minmerium bes Innern bat ein Reglement für die Bautechnifer ausgearbeitet, auf Grund beffen bas Examen eines Bautechnifers, abgefeben vom Inftitute ber 3 villingenteure in Bite burg, auch an ben poly echn ichen Inftituten ber Broving unb an anberen Schulen abgelegt werben tann.

Der Dinifter bes Musmartigen, Simolfti, ift aus bem Auslande jurudgelehrt und bat die Bermaltung bes Dinifieriums wieder übernommen.

Betereburg, 20. Dfiober. Der Direttor ber Leuchtfarme und Lotfenstationen im Baltifden Dicere, ber ber Flotte zugegablie Rontreadmirol Bulfi, wirb fr intheitsbalber mu Uniform und Benfton unter Beforberung jum Bigeadmiral berabichiebet.

Bogroms, ertiarten bie boberen meiblichen Rurie unb bas Bobiechnische Inftitut ben Streit. Gine Depus tation erichen in ber Univerfitat und ersuchte bie Studenten, fich bem Streit anguichlieben. Exetatiotommif on gelang es, die Studenten gu über-teben, die Annahme bes Borfchlages abzulehnen. Dostan, 19. Oftober. Die ft uben tifche

Fratrion ber Partei ber Bollsfreis beit hat sich gegen ben breitägigen Streif in einem Broteste ausgesprochen, in bem sie darauf hinweit, daß ber Beichluß ber Schobla bezüglich bes Streits als gefete und zwedwidrig nicht obligatorifd ift; er ift box einer infompetenten Bers jammlung von 600 Menichen gefaßt worben, bie nicht bas Recht haben 9000 Stubenten bestimmte Sandlungen vorzuschreiben. Außerbem feien auf ber Gechobta himmelichreienbe Rechtsverlegungen jugelaffen richtigen Bahnen geleitet werden, — endlich moge Sochobka himmelichreiende Rechtsverlegungen zugelaffen worben. Die Frage des Streits war auf den gen landschaftlichen, ficotischen und anderen toms Anzeigen nicht bermerkt und bei der Beratung der

munglen Infiftutionen und ben Brivatpersonen, Die Lagesordnung nicht eingebracht worben, sondern fi Frattionsversammlung aufgebrochen waren. Das Romitee ber Fraftion abgibt, ift es ber Zuversicht, daß einer berartige Dank lungsweise seitens aller berzenigen mit einem we urtellenben Proteste begegnet werben wirb, für bi bie Forberung ber Freibeit nicht burch Rublichite ote Forderung der Freiden magt burd Rubliditele grunde, sondern burch das Gebot der fittlichen Pfile

Berlin, 2. Rovember (20. Oftwber). Die Berlin, 2. Rovember (20. Oftwber). Die bei batteritel bie is Rationalzeitung betont in einem Leitartiel bie is Rufland eingeiretene Beruhigung, die von be öffentlichen Meinung gang Europas mit Freuden be grufit werbe. Die Wellen ber Revolution hatten fie gengt werde. Die Welten bet berdatal galen in fiberall gelegt, auch die baltischen Provingen, Beit und ben Kautasus nicht ausgenommen. Die ruffischen Revolution findet in Europa schon keinen Widerbal miehr; sogar überzeitigte Skeptiker mußten einen Um in ber Stimmung ber Gemuter in Rufilan fonftatieren.

Baris, 1. Rovember. In ber heutigen Siem bes Minifierrates beantragte ber Minifier bes fin wärtigen, burch ben Militäragenten bei ber find gofficen Botichaft in Berlin bem Deutschen Raifer bie Erfenntlichteit ber Re gierung ber Republif für die bei ber leben führung der Affe ber in Mainz gestorbenen fran gösischen Solbaten erwiesene Unterftugung ausbräche gu laffen.

3m Minifterrate murben Gefegesentwurfe über bie Aufhebung ber Rriegsgerichte und über bie Arbeiter penfionen jur Renninis genommen. Morgen mit ber Minifterrat die Trage burchfeben, ob Berfonen, Die im Staatebienfte fteben, berechtigt finb, fich ju Berbanben gufammengufdließen.

Linruhen in Rugland am 17. Oftober fome bie Dauffe für ruffliche Berte an ber Betersburger Boile haben ihr Echo hier in einem icharfen Angiegen ber ruffichen Fonds und in einer Befferung bes Tone ber hiefigen Breffe gefunden. Die Times feht ben Umfcwurg jum Befferen auf Rechnung Stolhpus, ber als Erfier bewiefen habe, baß er ehrlich ftab der als Erfier bewiesen babe, daß er ehrlich Keab fichtige, die vorgezeichneten Reformen durchzusalichen "Englaud", fährt die Beitung fort, "weiß, daß die lotale Selbstverwaltung die beste Schule jur Ber bilbung bes Bolles fur bas Regime einer verand

wo tlichen Regierung bilbet.
In den Rohlengritben Ronds (?) in Bales find 12,000 Arbeiter in ben Ausstand getreten; Die unionifiliden Arbeiter gwangen ihre Rameraden buid

Drobungen, fich bem Streit anguschlieben. Loubon, 1. Rovember. Im Oberhause mit über bie Schulbill beruten; bie von ber Opponito gum Art. 2 beantragten Amendements find bom'haut ungeachtet ber Einwendungen ber Regierung ange-rammen marben. Bei ber Abstimmung über ichninommen worden. Bei ber Abftimmung über liche Amenbements blieb bie Regierung in Derhaufe in bebeutenber Minoritat. In liberalen Rreifen fagt man, bas Dberbans werb die Vill dis zur Unkenrtlichkeit abandern, und die Reglerung werde dei der zweiten Lesung der Vill in Unterhause keinem einzigen der von den Lords denn tragten Amendements ihre Zuftimmung geden.

Wechfelturfe ber Rigner Borje vom 20. Ottober 1906.

 Bonbon 3 R. d. pr. 10 Bjb. St.: 93,70 B. 93,20 G.

 Berlin 3 R. d. pr. 100 R · Rt.: 45,761/sB. 45,501/sB.

 Baris 3 R. d. pr. 100 Francs: 37,30 B. 37,10 G.

 Bonbon Chefs
 95,15 B. 94,85 G.

 Berlin Britis
 46,371/sB. 46,121/sB.

 Baris
 37,721/sB. 37,521/sG.

St. Petersburger Telegraphen-Algentut. Rigaer Zweigbnrean.

98.95 77 bechfel-Auss a. Briton & D. Staatsante.

Steatsanleite von 1904 97

Staatsanleite von 1905 ...
imere Anleite 1905 ...
Feue ruffische Anleite 1906.
Pundbriefe der Abels-Kararburt
L. innere Prämienanteibe von 1804 884 97 Ridfan-UralsferGifenbahn-Obligationen Rostau-RafanerGifenbahn-Obligationen Agrar-Bant-Bfanbbr . . . Sactower Ikoe fan- Bunban-Terbinater-Gifenb. Ruff Bant für ausm. Danbel 856 281^{1/2} 420 485 5. Dando, u. Industried, in Bete St. Betersb. Dietern Dandelsb St. Betersb. Discontabont. Brivate Kommergbant. Stalanster Schienen-Fabrit. Stalanster Schienen-Fabrit. "Gelellich b. Kalsew-Werfe 405
"Gelellich b. Kalsew-Werfe 405
"Gelellich b. Hutilowicken Fabrill. 94
"Nuffich-Baltiche Maggon-Fabril 826
"Boggon-Fabril "Obigatel" 227
Boggon-Fabril "Dwigatel"
Rifopol-Rariupól 671/"") "Dwigatel" 405 94 826*) 227*)

Tenbeng: Dividendenwerte und Bonds feft Lofe in Rachtrage ju erhöhten Breifen.

*) Rleine Mbichlaffe,

Berlin, 1. Rovember (19. Ditober).

w 24	112	2	4											AREDI	þ
		Beters										-	-	-	ė
8 %.		Souper										20	48	-	ě
8 Dt.			- •				-					20	21	-	ė
8 %.		Baris.										81	25	-	ė
2 12.												-	-		ł
Ruff.	Rrei	Bia.	100	Rb	L ;	T.	Ra	fia				215	75	215	
40,0 ts	mfo	I. Anle	he 1	889						1	90	75	75	74	Ž
40/0 3	uff	fce Re	nte p	. 1	894				1			76	60	75	ğ
41/20/0	TH	ff. Anle	ibe #	. 1	900	5.					10	80	90	88	ġ
		St. Be										165		165	2
		10 mg										170	VO	169	å
- 2		Ruff. &	ant.	1.	nu	Sw.	. 2	an	bel			142	03	161	å
		Berline										18:	76	182	ä
		Brivato										51/8	0/0	47/8	
		9.1				5	-		120	2		No.			

Sar die Resettion verantwortlich :

Die Berausgeber gund. jur. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruetz.